

HANSAINVEST

Jahresbericht zum 31. Dezember 2018

KONZEPT RENDITE

NATIONAL-BANK MULTI ASSET GLOBAL OPPORTUNITY

NATIONAL-BANK DIVIDENDENSTRATEGIE DEUTSCHLAND

NATIONAL-BANK DIVIDENDENSTRATEGIE GLOBAL



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung der folgenden Investmentvermögen:

OGAW-Richtlinie:

Konzept Rendite

NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland

NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global

Offene inländische Publikums-AIF

(Gemischtes Investmentvermögen):

NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity

in der Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018.

Im Folgenden geben wir eine Darstellung der
Anlagepolitik des Fondsmanagements.

Für das in uns gesetzte Vertrauen bei der Verwaltung
Ihrer Anlagegelder bedanken wir uns sehr herzlich.

Hamburg, im April 2019

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann Marc Drießen Dr. Jörg W. Stotz

Inhaltsverzeichnis

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle
und Gremien Seite 4

Tätigkeitsberichte für das Geschäftsjahr 2018

- Konzept Rendite Seite 5
- NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity Seite 8
- NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland Seite 11
- NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global Seite 13

Vermögensaufstellungen per 31. Dezember 2018

- Konzept Rendite Seite 15
- NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity Seite 22
- NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland Seite 32
- NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global Seite 40

Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen
Abschlussprüfers Seite 50

Kapitalverwaltungs- gesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:

€ 10.500.000,00

Eigenmittel:

€ 14.153.952,34

(Stand: 31.12.2017)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G.,
Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 211.062.705,72
(Stand: 31.12.2017)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE1520030000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der
SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,
Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER
Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Präsident des Verwaltungsrats
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäfts-
führung der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH
sowie Mitglied der Geschäftsführung HANSAINVEST
Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident des
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Konzept Rendite

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Dachfonds Konzept Rendite ist auf Rendite und Wachstum bedachte Anleger ausgerichtet, die bereits gewisse Erfahrungen mit Finanzmärkten gewonnen haben. Das Anlageziel des Investmentvermögens besteht darin, eine attraktive Rendite zu erwirtschaften. Der Dachfonds engagiert sich schwerpunktmäßig in europäischen Anleihen guter Bonität (Investment-Grade). Je nach Einschätzung der Konjunktur- und Marktsituation können bis zu 35 % des Fondsvermögens in Aktien investiert werden. Das Investmentvermögen muss überwiegend aus auf Euro lautenden verzinslichen Wertpapieren bestehen.

Das Fondsmanagement strebt relativ zu vergleichbaren Fonds unter Beachtung der Entwicklung der Benchmark, die sich zu 70 % aus dem Rentenindex iBoxx German-Sovereign 3-5 Jahre TR und zu 30 % aus dem europäischen Aktienindex EURO STOXX 50 TR zusammensetzt, eine attraktive Wertentwicklung an.

Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Im zurückliegenden Jahr hat das Portfolio Management einer breiten Streuung des Fondsvermögens einen hohen Stellenwert eingeräumt. Die allokierten Exchange Traded Funds (ETFs) ermöglichten hierbei eine effiziente und kostengünstige Umsetzung der Investmentstrategie. Bei der Assetklasse Anleihen fokussierte sich das Fondsmanagement schwerpunktmäßig auf die Auswahl von Fonds, die in Unternehmensanleihen engagiert sind. Zusätzlich wurden in geringerem Umfang passive Indextracker auf Staatsanleihen der Eurozone bzw. der Emerging Markets, sowie inflationsindexierte Staatsanleihen erworben. Die im Verlauf des Jahres ambivalente Entwicklung der Renditeniveaus in Europa und den USA, gekoppelt mit auseinanderlaufenden Spreads für Corporate Bonds, zeigten dabei wie zweckdienlich eine breite Portfoliodiversifikation ist. Die einzelnen Zielfonds wurden hierbei zur passiven Steuerung des Chance-/ Risikoprofils im Hinblick auf Duration und Credit-Spread ausgewählt. Der Steuerung von Zinsänderungsrisiken wurde mit einer entsprechenden Fälligkeitsstruktur Rechnung getragen.

Neben europäischen Unternehmensanleihen war der Fonds zudem in globalen- und US-Unternehmensanleihen investiert. Das attraktivere Renditeniveau außerhalb der Eurozone konnte so gehoben und die Risikostreuung erhöht werden. Das Fondsmanagement hat dabei seine Politik einer moderaten Duration des Anleiheportfolios beibehalten und verstärkt

Corporate Bonds ETFs mit einer kurzen bis mittleren Restlaufzeit berücksichtigt. Während des Berichtszeitraums erwies sich eine näherungsweise Orientierung an der Benchmark, dem "iBoxx Germany Sovereign 3-5 TR", als problematisch, da hiermit negative Renditen vereinnahmt würden, die nur durch etwaige Kurssteigerungen deutscher Staatsanleihen aufgefangen werden könnten. Dieses Szenario verfolgte das Fondsmanagement nicht, stattdessen wurde in breit diversifizierte Government und Corporate Bond ETFs investiert, mit dem Anspruch eine positive Rendite zu vereinnahmen. Zur Erreichung dieser Zielgröße wurde auf der Rentenseite des Dachfonds u.a. auf ein eigenes quantitatives Modell zurückgegriffen. Hierbei wurden vereinfacht ausgedrückt Indextracker gekauft, die nach risikogewichtetem Total Return kurzfristig outperfornt haben. Ziel hierbei ist die frühzeitige Partizipation am sich aufbauenden Momentum. Zudem wurden die ETFs gekauft deren risikogewichteter Total Return auf längere Sicht underperfornt hat. Dazu wird unterstellt, dass die Sektoren der schlechtesten ETFs überverkauft sind und eine Trendwende - und damit eine „Mean Reversion“ - bevorsteht. Im Rahmen einer Portfolioumschichtung im späten Februar folgte zudem u.a. der Kauf eines US Treasuries ETFs, um am höheren US-Zinsniveau zu partizipieren, die Duration zu erhöhen und das USD-Exposure aufzustocken.

Bei der ETF-Auswahl auf der Aktienseite spielten Relative-Stärke-Gesichtspunkte eine nicht unwesentliche Rolle. Bevorzugt allokiert wurden ETFs, die Faktoren oder Regionen abbilden, welche sich durch eine risikoadjustierte Outperformance im Vergleich zur Benchmark ausgezeichnet haben. Hierdurch soll die Partizipation an profitablen und gleichzeitig noch nicht ausgereizten Kapitalmarktrends ermöglicht werden. Im Rahmen von kontinuierlichen Umschichtungen wurden die einzelnen aktiven und passiven Zielfonds überprüft und Anpassungen vorgenommen. Hierbei wurden im Februar ein globaler sowie ein aktiver europäischer Aktienfonds veräußert, da diese ein schlechteres Chance-/Risikoverhältnis vorzuweisen hatten. Zudem wurden zwei ETFs abgegeben, einer mit dem Factor „Low Volatility“ und einer basierend auf dem MSCI Emerging Markets. Im Gegenzug neu erworben wurden ein Nasdaq 100 EUR hedged ETF, ein südeuropäischer Aktienindextracker und ein Property Yield ETF. Der zuletzt genannte Fonds bietet Zugang zu börsennotierten Immobilienunternehmen und Real Estate Investment Trusts (REITs) und stellt damit eine willkommene Diversifikationsmöglichkeit dar. Mit dem Rebalancing im Monat Mai wurden zwei Favoritenwechsel vollzogen. Zum einen wurden europäische Value Aktien und osteuropäische Aktien mit dem Verkauf zweier ETFs veräußert. Hinzugekommen, mit einem besseren Relative-Stärke-Verhältnis, sind europäische Standardwerte durch das Abbild des EuroStoxx 50 und einen ETF auf den MSCI Japan.

Mit der Neubewertung der Aktienpositionen im August wurden in den Dachfonds ein ETF auf den S&P 500 erworben, sowie die Faktoren „Min. Volatility“ und „Europe Momentum“ über entsprechende ETFs gekauft. Schwächer entwickelten sich dagegen die südeuropäischen Aktien, europäische Dividentitel und die im Vorquartal gekauften japanischen Werte, diese wurden dementsprechend konsequent verkauft. Bis zur vierten Neuausrichtung der Aktienseite im November wurde die Aktienquote des Fonds nahe seiner Benchmark gehalten. Mit den doch teilweise deutlichen Kursrücksetzern an den globalen Aktienmärkten änderte sich dies. Das Fondsmanagement senkte mit der Allokation eines Euro-Cash ETFs die Aktienquote ab, wodurch in den folgenden Wochen ein Beitrag zur Alpha-Generierung einherging. Zudem hellte sich das Bild für dividendenstarke Werte auf und es wurden konservative Value Titel durch den Erwerb entsprechender ETFs hinzugenommen. Abgegeben wurden Aktien aus den beiden Technologie Indizes TecDax und Nasdaq 100, die bei anziehender Volatilität zu überproportional starken Kursverlusten neigen. Daneben trennte sich das Fondsmanagement von Aktien europäischer Unternehmen mit einer geringen Marktkapitalisierung.

Die zuvor geschilderten Allokationsentscheidungen trugen dazu bei, dass der Fonds Konzept Rendite eine Wertentwicklung von -6,29 % (nach BVI-Methode) erzielte. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 97,85 % des Investmentvermögens in Zielfonds allokiert, 2,15 % entfielen auf die Kasse. Die detaillierte Vermögensaufteilung zum Geschäftsjahresende entnehmen Sie bitte dem Tortendiagramm der zusammengefassten Vermögensaufstellung im Zahlenteil des Jahresberichtes.

Veräußerungsergebnis

Der Dachfonds Konzept Rendite konnte im Berichtszeitraum ein Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von EUR 646.265,26 erzielen. Dieses Ergebnis splittet sich auf in realisierte Gewinne i.H.v. EUR 4.370.628,94 und realisierte Verluste i.H.v. EUR 3.724.363,68.

Das positive Veräußerungsergebnis resultierte hauptsächlich aus Anteilsverkäufen von Zielfonds diverser Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 3,78 % für die vergangenen 12 Monate und der Beta-Faktor 0,033. Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH.

Risikobericht

Marktpreisrisiken

Unter dem Marktpreisrisiko wird die inhärente Möglichkeit der Kursänderung eines jeden marktgehandelten Finanzinstruments verstanden. Diesem Risiko unterliegt natürlich auch jeder Zielfonds. Bei festverzinslichen Wertpapieren beeinflussen zudem Zinsänderungen, die Rückzahlungswahrscheinlichkeit des Emittenten sowie eine veränderte Einschätzung der Marktteilnehmer des Emittenten oder des Zinsumfeldes die Preisbildung.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden über das Engagement der Zielfonds oder vielmehr deren Investments in verzinsliche Anleihen bzw. deren Kontrahentenrisiken im Derivate-Bereich. Durch eine breite Streuung der Anlagen über eine Vielzahl von Fonds, die in einen breiten Korb von Anleihen investieren, wurde das Adressenausfallrisiko auf der Ebene des Dachfonds gesenkt.

Konzentrationsrisiken

Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht, da auf eine breite Streuung der Portfoliopositionen Wert gelegt wurde.

Zinsänderungsrisiken

Der Dachfonds investiert in Zielfonds, die direkt in verzinsliche Wertpapiere anlegen. Das Zinsänderungsrisiko bezieht sich auf die Kursbewegung eines festverzinslichen Wertpapiers bei Zinsänderungen. Kursbewegungen können aber auch von einer Neueinschätzung der Marktteilnehmer bzgl. der künftigen Entwicklung des Marktzinsniveaus ausgelöst werden. Grundsätzlich hängt das Zinsänderungsrisiko von dem Kupon, den individuellen Ausstattungsmerkmalen sowie der Laufzeit der Anleihe ab. So reagieren z.B. Kurse lang laufender Anleihen stärker auf Zinsänderungen als Kurse kurz laufender Anleihen. Die Zinsänderungsrisiken wurden durch Beimischung von festverzinslichen Wertpapieren mit kurzer Restlaufzeit bzw. variabler Verzinsung (Floating Rate Notes) begrenzt.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken ergaben sich durch die Auswahl von Zielfonds mit Engagements außerhalb des europäischen Währungsraumes. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Währungssicherung. Die Fremdwährungsquote lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 0,07 %.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Alle im Fonds befindlichen Titel sind zeitnah veräußerbar. Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens war die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG.

Die Abwicklung der Transaktion in Zielfondsanteilen und ETFs erfolgte in der Regel über den Handel der NATIONAL-BANK AG - unter Einhaltung der Best-Execution-Policy der NATIONAL-BANK AG.

Die Käufe und Verkäufe von aktiv verwalteten Fonds erfolgten ausschließlich über das Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG unter Einhaltung der Best-Execution-Policy von DONNER & REUSCHEL.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity

Anlageziel und Anlagepolitik

Der NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity ist für den chancenorientierten Anleger geeignet, der an den Opportunitäten der internationalen Kapitalmärkte partizipieren möchte. Die Anlage ist auf erfahrene Anleger ausgerichtet, die in der Lage sind, Risiken und den Wert der Anlage abzuschätzen. Das Anlageziel des Fonds ist die benchmarkunabhängige Erzielung von Erträgen und eines langfristigen Wertzuwachses.

Der NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity zeichnet sich durch sein breites und flexibles Anlagespektrum aus. Das Investmentvermögen kann opportunistisch in verschiedene Assetklassen, -Instrumente und -Währungen investieren. Dabei liefern die unterschiedlichen Konjunktur- und Kapitalmarktzyklen in verschiedenen Regionen sowie die oftmals geringen Korrelationen der gewählten Anlageformen wichtige Beiträge zur Risikosteuerung einerseits und zur Erzielung von Zusatzerträgen andererseits.

Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Im Sinne einer sinnvollen Portfoliodiversifikation hat das Portfolio Management auch im zurückliegenden Jahr einer breiten Risikosteuerung eine hohe Priorität eingeräumt. Aufbauend auf einer Risk-Parity-Strategie werden die Gewichte der einzelnen Assetklassen dabei so bestimmt, dass jede Vermögensklasse einen vergleichbaren Risikoanteil zum Gesamtportfolio beiträgt. In regelmäßigen Abständen erfolgte eine Reallokation, damit sich die tatsächlichen Gewichtungen im Portfolio nicht zu weit von den Zielgewichten entfernen.

Die sehr niedrigen Renditen am europäischen Bondmarkt - dem Kerninvestment des Anleihebausteins - setzten dem Portfoliomanagement im Hinblick auf wirtschaftlich sinnvolle Portfolioumschichtungen enge Grenzen und erforderten zum Beginn des Berichtszeitraums Geschick bei der Allokation, um sich die grundsätzliche Chance auf positive Erträge zu erhalten. So bestand die Portfoliostruktur der Anleiheenseite aus Unternehmensanleihen guter Bonität aus dem mittleren Durationssegment mit positiver Verfallrendite in Kombination mit globalen und inflationsindexierten Staatsanleihen. Im Rahmen des aktiven Anleihemanagements wurden im frühen Februar aus Gründen der Risikoreduktion die Positionen einiger ETFs (u.a. Investment Grade und High Yield Corporates) im Bestand reduziert und zur Eliminierung von Klumpenrisiken verschiedene Einzelanleihen veräußert. Anfang

März wurde erneut taktisch in die Allokation eingegriffen und eine US-Staatsanleihe mit knapp 30-jähriger Restlaufzeit in einen Treasury Bond mit zehnjähriger Restlaufzeit getauscht. Hintergrund dieser Transaktion war die Reduzierung von Durationsrisiken, da sich nicht nur eine Fortsetzung des US-Zinserhöhungszyklus abzeichnete, sondern auch eine Erhöhung der Taktung. Der Teilverkauf des iShares Global Inflation Government Bond ETF folgte der Änderung der Modellgewichte und hatte ebenfalls eine Senkung des Durationsrisikos zur Folge.

Der Portfoliobestand an High Yield Anleihen wurde erst nach geduldigem Warten Ende August wieder aufgestockt, nachdem die herausgelaufenen Spreads das Chance/Risikoprofil attraktiver erscheinen ließen. Auch im Hinblick auf den aufwertenden Dollar wurde der „iShares Global High Yield Corp Bond“ allokiert, in dem US-Unternehmen mit rund 65 % gewichtet sind. Rückblickend erwies sich dieses Neuengagement als etwas verfrüht, litten doch Unternehmensanleihen dies- und jenseits des Atlantiks auch im weiteren Jahresverlauf unter den weiterhin steigenden Risikoprämien quer durch das Unternehmensanleihenspektrum. Von der Negativentwicklung betroffen waren Investment Grade wie High Yield Anleihen gleichermaßen. Als Stabilisierungsfaktor auf der Rentenseite erwiesen sich dagegen die US-Staatsanleihen. Der zu verkräftende moderate US-Renditeanstieg wurde durch den Anstieg des Greenbacks überkompensiert.

Der Aktienbestand der Vermögensverwaltung wurde über ETFs einerseits und Einzelaktien andererseits abgebildet. Bei den Einzeltiteln wurde ausschließlich in Papiere der Eurozone investiert. Die Allokation der Einzelaktien war dabei von „Bottom-Up“-Erwägungen geprägt. Konkret fokussiert sich das Portfolio-Management bei der Auswahl der Einzeltitel auf einen quantitativ gestützten Screening-Prozess. Dabei werden gezielt Dividentitel allokiert. Der Hauptfokus liegt auf den Säulen Dividendenwachstum, einer jahrelang bewiesenen Ausschüttungskontinuität und einer Bedienung der Dividenden aus dem freien Cash Flow der jeweiligen Unternehmen. Allokierte Titel, die den Qualitätskriterien nicht mehr genügten, wurden im Zuge der turnusgemäßen Reallokation verkauft und durch neue Aktientitel mit attraktiver erscheinendem Chance/Risikoprofil ersetzt.

Im ETF-Baustein des Portfolios wurden zur Diversifikation auch Aktien außerhalb der Eurozone im Vermögensbestand gehalten. Bei der Allokation wurden u.a. „Relative-Stärke“ bzw. Momentum-Aspekte in Betracht gezogen. Bevorzugt erworben wurden ETFs, die Faktoren oder Regionen abbilden, welche sich durch eine risikoadjustierte Outperformance im Vergleich zur Benchmark, dem Euro Stoxx 50, ausgezeichnet haben. Langjährige Kapitalmarktstudien haben die Profitabilität des Faktors Momentum bestätigt, da etablierte

Auf- aber auch Abwärtstrends an den Aktienmärkten häufig länger andauern und mehr Potential beinhalten, als es Investoren gemeinhin erwarten. In regelmäßigen Abständen erfolgte eine Überprüfung des Modells. Dabei wurden ETFs auf Regionen oder Faktoren, die substanzial an Relativer Stärke eingebüßt hatten veräußert und durch passive Indextracker mit einem dadurch günstigeren Chance/Risiko-Verhältnis ersetzt. Da i.d.R. erst das Momentum schwindet, bevor ein Aufwärtstrend kippt, stellt diese Vorgehensweise letztlich ein Werkzeug zur Verlustbegrenzung dar.

Entwickeln sich die Märkte heterogen und durchlaufen keine Strukturbrüche - wie z.B. beim Übergang vom Bullen- in den Bärenmarkt - hat der Ansatz grundsätzlich solide Chancen, in dem Berichtszeitraum eine relative Outperformance gegenüber der Aktien-Benchmark, dem Euro Stoxx 50, zu generieren. Durchlaufen die Aktienmärkte jedoch - positiv miteinander korreliert - auf globaler Ebene eine ausgeprägte Korrektur oder gar einen Bärenmarkt, wie im zweiten Halbjahr 2018, sind absolute Kursverluste nicht gänzlich zu verhindern. Im Rahmen der ETF-Umschichtungen des zweiten Halbjahrs im späten August und Ende November waren die Adaptionskräfte des Modells an die neuen, schwierigeren Marktgegebenheiten recht eindrucksvoll zu beobachten. Eher risikobehaftete Regionen - die sensitiver auf globale Konjunkturstimmungen reagieren - wie z.B. Frontier Markets oder Lateinamerika fielen durch „Relative Schwäche“ auf, so dass darauf basierende ETFs bereits im August veräußert wurden. Im November erwischte es dann die Technologiewerte (Nasdaq 100, TecDAX). Diese hatten die Finanzmärkte bis zum Ende des dritten Quartals fast im Alleingang getragen, bevor im Zuge allgemein steigender Risikoaversion verstärkt Gewinne realisiert wurden und auch den Wachstumswerten eine Marktkorrektur nicht mehr länger erspart blieb. Im Gegenzug neu allokiert wurden u.a. passive Indextracker auf den S&P 500 und den MSCI World - die von der Aufwertungstendenz des US-Dollars profitierten - aber auch ETFs auf die Aktienmärkte Großbritanniens, Russlands, Australiens und Osteuropa, wodurch sich die geografische Diversifikation erhöhte und die Investmentquote der von ungelösten Strukturproblemen begleiteten Eurozone im Gesamtbaustein Aktien (Einzeltitel plus ETFs) zurückgenommen wurde.

Unter den über weite Strecken des Jahres eher niedrigen Volatilitäten an den Aktienmärkten litt die Attraktivität von Discount-Zertifikaten. Unbefriedigende Seitwärtsrenditen bis zur Endfälligkeit haben Neuanlagen zumeist in keinem sonderlich günstigen Chance/Risikoverhältnis erscheinen lassen. Am Ende aber zahlte sich Geduld aus. So ist es dem Portfolio-Management im frühen Februar, Anfang März sowie im Oktober gelungen, temporäre Phasen moderat erhöhter Volatilität

konsequent zum Neuaufbau von Discount-Zertifikaten mit akzeptablem Risikoprofil zu nutzen.

Weiterhin erwähnenswert ist der Favoritenwechsel innerhalb der Rohstoffgruppe im März zugunsten des breiten CRB-Rohstoffkorbs, wodurch auch Agricultures abgebildet wurden. Angesichts wieder attraktiverer Terminkurven an den Futuremärkten und einem im Allokationsmodell gesunkenen Risikobeitrag wurde zudem Anfang Mai die Rohstoffquote des Portfolios moderat angehoben. Der erhoffte Diversifikationseffekt durch den Einbezug der Rohstoffe als Assetklasse in die Vermögensverwaltung stellte sich letztlich aber in 2018 nicht ein, da alle Rohstoffgruppen aus unterschiedlichen Gründen mit Gegenwind zu kämpfen hatten. Trotz der hohen Schwankungsbreiten der einzelnen Segmente hat der breite CRB-Rohstoff-Index jedoch die Tiefpunkte der vergangenen Jahre nicht mehr unterschritten. Dies und die Signale von den Terminmärkten geben weiterhin Anlass zu einem grundsätzlich konstruktiven Ausblick.

Die Zielfondsselektion und die zuvor geschilderten Allokationsentscheidungen trugen dazu bei, dass der Fonds NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity eine Wertentwicklung von -8,20 % (nach BVI-Methode) erzielte. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 16,26 % des Investmentvermögens in Aktien investiert, 55,84 % in Zielfonds (Aktien, Renten, Rohstoffe), 10,31 % in Einzelanleihen sowie 12,21 % in Discount-Zertifikaten. Vom Fondsvermögen entfielen 5,38 % auf die Kasse. Die detaillierte Vermögensaufteilung zum Geschäftsjahresende entnehmen Sie bitte dem Tortendiagramm der zusammengefassten Vermögensaufstellung im Zahlenteil des Jahresberichtes.

Veräußerungsergebnis

Der Fonds NATIONAL-BANK Multi Asset global Opportunity erzielte im Berichtszeitraum ein Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von -815.328,16 Euro, hiervon entfielen EUR 1.834.810,53 auf realisierte Gewinne und EUR 2.650.138,69 auf realisierte Verluste. Das Veräußerungsergebnis resultierte hauptsächlich aus Verkäufen von Aktien, Anleihen, Discount-Zertifikaten sowie Zielfondsanteilen diverser Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 5,64 % im Berichtszeitraum. Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH.

Risikobericht

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken resultieren aus der Kursbewegung der gehaltenen Wertpapiere, die starken Schwankungen unterliegen können. Bei festverzinslichen Wertpapieren beeinflussen dabei Zinsänderungen, die Rückzahlungswahrscheinlichkeit der Emittenten sowie eine veränderte Einschätzung der Marktteilnehmer des Emittenten oder des Zinsumfeldes die Preisbildung. Bei Discount-Zertifikaten wird das Marktpreisrisiko von der Wertentwicklung des zugrunde liegenden Basiswertes sowie der Rückzahlungswahrscheinlichkeit des Emittenten bestimmt. Bei Aktien-Engagements resultiert das zentrale Marktpreisrisiko aus den Kursbewegungen der gehaltenen Aktien bzw. Aktienfonds.

Investments in Anleihen oder Aktien aus den Emerging Markets unterliegen zu den o. g. Marktpreisrisiken noch besonderen Risiken, die dem geringeren Entwicklungsgrad geschuldet sind. So zeichnen sich die entsprechenden Börsenplätze u. a. durch eine geringere Markttiefe und weniger umfangreiche Regulierungen aus, was zu besonderen Wertschwankungen führen kann.

Auch die Marktpreisrisiken bei den getätigten Rohstoff-Investments hängen von den Kursbewegungen der über ETCs bzw. ETFs abgebildeten Rohstoffe ab. Zu den Einflussfaktoren zählen u. a. die Verfügbarkeit der jeweiligen Rohstoffe, Investmentspekulationen sowie regulatorische Eingriffe. Die Möglichkeiten zum physischen Transfer sind eingeschränkt bzw. nicht gegeben.

Zinsänderungsrisiken

Das Zinsänderungsrisiko bezieht sich auf die Kursbewegung eines festverzinslichen Wertpapiers bei Zinsänderungen. Kursbewegungen können aber auch von einer Neueinschätzung der Marktteilnehmer bzgl. der künftigen Entwicklung des Marktzinsniveaus ausgelöst werden. Grundsätzlich hängt das Zinsänderungsrisiko von dem Kupon, den individuellen Ausstattungsmerkmalen sowie der Laufzeit der Anleihe ab. So reagieren bspw. Kurse lang laufender Anleihen stärker auf Zinsänderungen als Kurse kurz laufender Anleihen. Die Zinsänderungsrisiken wurden durch Beimischung von festverzinslichen Wertpapieren mit moderater Restlaufzeit bzw. variabler Verzinsung (Floating Rate Notes) begrenzt. Die modifizierte Duration der Einzelanleihenbestände, die als Maß der Zinssensitivität von Anleihen gilt, lag zum Anfang des Berichtszeitraums bei 7,50 und zum Ende des Berichtszeitraums bei 5,50.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden bei festverzinslichen Wertpapieren und Discount-Zertifikaten, wobei das Fondsmanagement die Risiken über die Selektion von Emittenten unzweifelhafter Bonität begrenzte. Adressenausfallrisiken im Sinne von Kontrahentenrisiken bestanden zu keiner Zeit.

Konzentrationsrisiken

Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht, da auf eine breite Streuung der Portfoliopositionen Wert gelegt wurde.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken wurden im Rahmen der Auswahl von Instrumenten außerhalb der Eurozone eingegangen. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Währungsabsicherung. Die direkte Fremdwährungsquote lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 8,55 %.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Alle im Fonds befindlichen Titel sind zeitnah veräußerbar. Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens war die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG.

Die Käufe- und Verkäufe der Anleihen, ETFs, Zertifikate und Aktien erfolgten in der Regel über den Handel der NATIONAL-BANK AG - unter Einhaltung der Best-Execution-Policy der NATIONAL-BANK AG.

Die Käufe- und Verkäufe von aktiv verwalteten Fonds erfolgten ausschließlich über das Bankhaus DONNER & REUSCHEL unter Einhaltung der Best-Execution-Policy von DONNER & REUSCHEL.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Investmentfonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland richtet sich an den wachstumsorientierten bzw. risikobewussten Anleger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Der Fonds investiert gezielt in dividendenstarke Titel. Der Fokus liegt dabei überwiegend auf Unternehmen, die ihren Sitz in Deutschland haben. Dabei erfolgt die Auswahl nach fundamentalen Kennzahlen. Neben der Dividendenrendite sind nachhaltige Ausschüttungsquoten und die Steigerung von Dividendenausschüttungen wichtige Kriterien.

Das Anlageziel des Fonds ist mittel- bis langfristig ein benchmarkunabhängiger Wertzuwachs durch Aktienkurssteigerungen sowie die Generierung von ordentlichen Erträgen durch die Vereinnahmung von Dividenden.

Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Im Berichtszeitraum wurde der Fonds nach einem konsistenten mehrstufigen Investmentprozess gesteuert. Ausgehend von einem Kernportfolio bestehend aus Einzelaktien, wurde der Investitionsgrad mittels einer Trendfolgestrategie bestimmt, die auf markttechnischen Indikatoren beruht. Diese zeigten im Juni ein Signal zur strategischen Senkung der Aktienquote - mittels einer Future-Absicherungsstrategie - an, die bis zum Jahresende beibehalten wurde. So konnten in der Jahresbetrachtung größere Wertverluste vermieden werden.

Auf der Einzelaktienebene wurde gezielt in ausreichend liquide deutsche Aktien aus dem CDAX investiert, die über ein attraktives Dividendenprofil verfügten. Im Vordergrund standen dabei vor allem Dividendenkontinuität, Dividendenwachstum und eine Ausschüttungsnachhaltigkeit. Die Grundlage für die Selektion der Einzelaktien bildete ein regelbasiertes quantitatives Screening-Modell - also ein prognosefreier Ansatz. Nach der Selektion der attraktivsten Unternehmen wurden die einzelnen Titel anhand ihrer Dividendenrendite und ihres Risikos gewichtet, um größere Einzelrisiken zu vermeiden und das Chance- und Risikoprofil zu verbessern.

Im Berichtszeitraum wurde der Fonds in regelmäßigen Abständen im Rahmen des Rebalancing umgeschichtet, so dass er einer kontinuierlichen Sektorrotation unterlag. Zum Ende des Berichtszeitraums dominierten auf Branchenebene Werte aus den Sektoren Versicherung, Industrie, Telekommunikation, Gesundheit und

Medien. Dagegen konnten Unternehmen, beispielsweise aus den Bereichen Banken, Finanzdienstleister, Grundstoffe und Automobile die Kriterien aus dem quantitativen Screening-Modell nicht erfüllen.

Zusammenfassend ermöglichte der hier angewandte quantitative Investmentansatz, die Identifizierung erfolgversprechender Anlagemöglichkeiten sowie das konsistente Treffen von Entscheidungen und damit eine sichere Steuerung des aktiv ausgerichteten Fonds.

Im Berichtsjahr wurden Aktienderivate im Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland eingesetzt.

Zum Ende des Berichtszeitraums entfielen 77,11 % des Fondsvermögens auf Einzelaktien. Der Kassenposition waren 22,95 % des Investmentvermögens zuzurechnen. Auf Derivate entfiel ein Gegenwert von -0,05 % des Fondsvermögens.

Die Marktentwicklung, die Kriterien bei der Titelselektion sowie die zuvor geschilderten Allokationsentscheidungen trugen dazu bei, dass das Investmentvermögen im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von -18,80 % (nach BVI-Methode) erzielte.

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland für den Berichtszeitraum betrug -753.620,60 EUR und splittet sich dabei auf in realisierte Gewinne i.H.v. 2.367.402,69 EUR und realisierte Verluste i.H.v. 3.121.023,29 EUR. Dieses Ergebnis resultierte aus Gewinn- und Verlustrealisierungen bei Aktienumschichtungen und Futures.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 10,68 % für den Berichtszeitraum. Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH.

Risikobericht

Der Fonds investiert schwerpunktmäßig in dividendenstarke deutsche Aktien im Marktsegment der großen, mittleren und kleinen Aktiengesellschaften. Ferner können zu einem geringeren Anteil Aktien europäischer Unternehmen erworben werden. Zudem können Anlagen in Aktienoptionen, Aktien-Futures und Aktienfonds erfolgen.

Marktpreisrisiken

Das zentrale Marktpreisrisiko des Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland resultiert aus den Kursbewegungen der gehaltenen Aktien und Aktien-Futures.

Zinsänderungsrisiken

Der Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland war dem Zinsänderungsrisiko während des Berichtszeitraums aufgrund des fehlenden Engagements in Anleihen nicht ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden im Berichtszeitraum nicht, da das Investmentvermögen nicht in verzinslichen Wertpapieren engagiert war. Allerdings waren Adressenausfallrisiken im Sinne von Kontrahentenrisiken zu verzeichnen, da der Fonds während des Berichtszeitraums Derivate im Bestand hatte.

Konzentrationsrisiken

Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht, da auf eine breite Streuung der Portfoliopositionen Wert gelegt wurde.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken bestanden nicht, da ausschließlich in Papiere aus der Eurozone investiert wurde.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Alle im Fonds befindlichen Titel waren zeitnah veräußerbar, so dass weitere Liquiditätsrisiken im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen waren.

Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HAN-SAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens war die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG.

Die Käufe- und Verkäufe der Aktien und Aktien-Futures erfolgten über den Handel der NATIONAL-BANK AG - unter Einhaltung der Best-Execution-Policy der NATIONAL-BANK AG.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Investmentfonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global richtet sich an den wachstumsorientierten bzw. risikobewussten Anleger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Der Fonds investiert gezielt in dividendenstarke Titel. Der Fonds darf in einem breiten Spektrum von Ländern, Sektoren und Unternehmensgrößen investieren. Dabei erfolgt die Auswahl nach fundamentalen Kennzahlen. Neben der Dividendenrendite sind nachhaltige Ausschüttungsquoten und die Steigerung von Dividendenausschüttungen wichtige Kriterien.

Das Anlageziel des Fonds ist mittel- bis langfristig ein benchmarkunabhängiger Wertzuwachs durch Aktienkurssteigerungen sowie die Generierung von ordentlichen Erträgen durch die Vereinnahmung von Dividenden.

Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Im Berichtszeitraum wurde der Fonds nach einem konsistenten mehrstufigen Investmentprozess gesteuert. Ausgehend von einem Kernportfolio bestehend aus Einzelaktien, wurde der Investitionsgrad mittels einer Trendfolgestrategie bestimmt, die auf markttechnischen Indikatoren beruht. Diese zeigten für den Eurodenominierten Teil des Fonds im August ein Signal zur strategischen Senkung der Aktienquote - mittels einer Future-Absicherungsstrategie - an, die bis zum Jahresende beibehalten wurde. Dagegen wurde für den Fremdwährungs-Teil des Fonds erst im vierten Quartal ein Signal zur Senkung der Aktienquote angezeigt.

Auf der Einzelaktienebene wurde gezielt in ausreichend liquide Aktien aus den Regionen USA, Westeuropa, Japan, Kanada und Australien investiert, die über ein attraktives Dividendenprofil verfügten. Im Vordergrund standen dabei vor allem Dividendenkontinuität, Dividendenwachstum und eine Ausschüttungsnachhaltigkeit. Die Grundlage für die Selektion der Einzelaktien bildete ein regelbasiertes quantitatives Screening-Modell - also ein prognosefreier Ansatz. Nach der Selektion der attraktivsten Unternehmen wurden die einzelnen Titel anhand ihrer Dividendenrendite und ihres Risikos gewichtet, um größere Einzelrisiken zu vermeiden und das Chance- und Risikoprofil zu verbessern.

Im Berichtszeitraum wurde der Fonds in regelmäßigen Abständen im Rahmen des Rebalancing umgeschichtet, so dass er einer kontinuierlichen Sektor- und Länderrotationen unterlag. Zum Ende des Berichtszeit-

raums dominierten auf Branchenebene Werte aus den Sektoren Versicherungen, Industrie und Versorger. Dagegen konnten Unternehmen aus den Bereichen Öl & Gas, Chemie und Automobile die Kriterien aus dem quantitativen Screening-Modell nicht erfüllen. Auf Länderebene dominierten Werte aus Westeuropa - darunter Großbritannien, Schweiz, Niederlande, Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien. Die USA nahmen im Vergleich zu gängigen globalen Benchmarks eine weniger dominante Rolle ein. Die übrigen Anteile entfielen auf Kanada, Hong Kong, Japan und Australien.

Zusammenfassend ermöglichte der hier angewandte quantitative Investmentansatz die Identifizierung erfolgversprechender Anlagemöglichkeiten sowie das konsistente Treffen von Entscheidungen und damit eine sichere Steuerung des aktiv ausgerichteten Fonds.

Im Berichtsjahr wurden Aktienderivate im Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global eingesetzt.

Zum Ende des Berichtszeitraums entfielen 70,18 % des Fondsvermögens auf Einzelaktien. Der Kassensposition waren 20,05 % des Investmentvermögens zuzurechnen. Weiterhin entfielen 3,17 % des Fondsvermögens auf Nebenrechte und 0,48 % auf Derivate, während den REITs 6,12 % des Investmentvermögens zuzurechnen waren.

Die Marktentwicklung, die Kriterien bei der Titelselektion sowie die zuvor geschilderten Allokationsentscheidungen trugen dazu bei, dass das Investmentvermögen im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von -14,36 % (nach BVI-Methode) erzielte.

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global für den Berichtszeitraum betrug -4.519.244,14 EUR. Hiervon entfielen 972.422,36 EUR auf realisierte Gewinne und 5.491.666,50 EUR auf realisierte Verluste. Dieses Ergebnis resultierte aus Gewinnrealisierungen durch Geschäfte in Aktien, Futures und Devisen.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 8,38 % für den Berichtszeitraum. Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH.

Risikobericht

Der Fonds investiert schwerpunktmäßig in dividendenstarke globale Aktien. Zudem können Anlagen in Aktienoptionen, Aktien-Futures und Aktienfonds erfolgen.

Marktpreisrisiken

Das zentrale Marktpreisrisiko des Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global resultiert aus den Kursbewegungen der gehaltenen Aktien, Aktien-Futures und ETFs.

Zinsänderungsrisiken

Der Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global war dem Zinsänderungsrisiko während des Berichtszeitraums aufgrund des fehlenden Engagements in Anleihen nicht ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden im Berichtszeitraum nicht, da das Investmentvermögen nicht in verzinslichen Wertpapieren engagiert war. Allerdings waren Adressenausfallrisiken im Sinne von Kontrahentenrisiken zu verzeichnen, da der Fonds während des Berichtszeitraums Derivate im Bestand hatte.

Konzentrationsrisiken

Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht, da auf eine breite Streuung der Portfoliopositionen Wert gelegt wurde.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken bestanden, da in globale Papiere investiert wurde. Die Fremdwährungsquote lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 65,22 %.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Alle im Fonds befindlichen Titel waren zeitnah veräußerbar, so dass weitere Liquiditätsrisiken im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen waren.

Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens ist die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG.

Die Käufe- und Verkäufe der Aktien und Aktien-Futures erfolgten über den Handel der NATIONAL-BANK AG - unter Einhaltung der Best-Execution-Policy der NATIONAL-BANK AG.

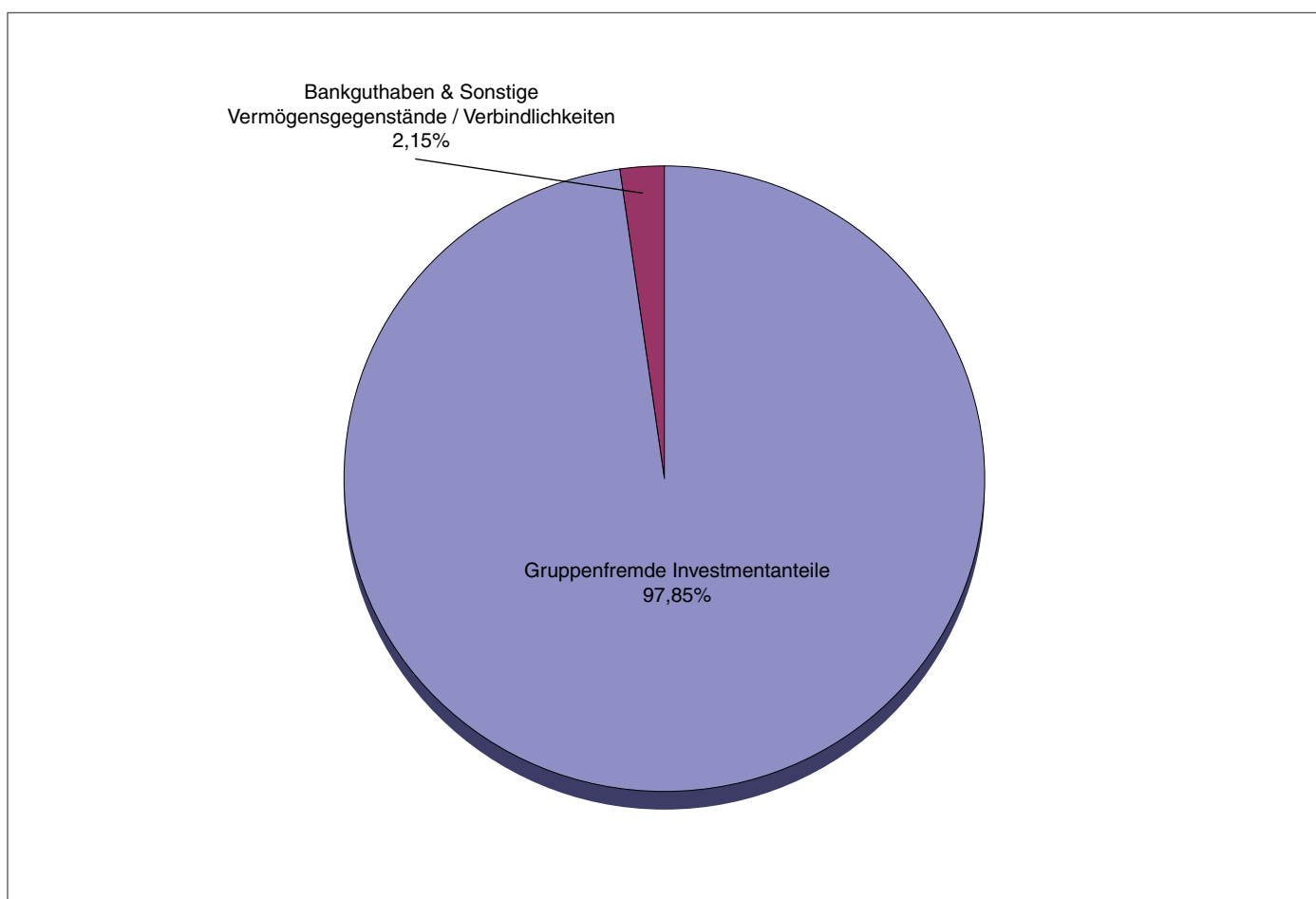
Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Konzept Rendite

Vermögensübersicht zum 31.12.2018

Auflegungsdatum:	28.04.2008		
Berichtszeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018		
Fondsvermögen:	Mio. EUR	107,2	(129,8)
davon			
Investmentanteile	Mio. EUR	104,9	(126,8)
Bankguthaben/sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	2,3	(3,0)
(Angaben in Klammern per 31.12.2017)			
Mittelaufkommen	Mio. EUR	-13,2	
Wertentwicklung (BVI)	in %	-6,29	
Anteilumlauf	Stück	2.034.947	
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	52,67	
Wertpapierkennnummer	WKN	A0M2JN	

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
							im Berichtszeitraum			
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile ²⁾										
db x-tr.II-IBOXX EO Sov.Eu.5-7 1C	LU0290357176		ANT	15.650	15.650	0	EUR	235,030000	3.678.219,50	3,43
iSh.II-\$ Treas.Bd 7-10yr UC.ETF	IE00B1FZS798		ANT	35.822	35.822	0	EUR	167,040000	5.983.706,88	5,58
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	DE0002635281		ANT	224.521	224.521	285.586	EUR	17,088000	3.836.614,85	3,58
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY6557		ANT	141.436	0	0	EUR	99,885000	14.127.334,86	13,18
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B0M62X26		ANT	16.272	0	5.987	EUR	206,480000	3.359.842,56	3,13
iShares PLC-FTSE/EPRA Eur.Prop.	IE00B0M63284		ANT	104.159	120.778	16.619	EUR	37,440000	3.899.712,96	3,64
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD Registered Shares o.N.	IE00B9M6RS56		ANT	52.044	19.700	31.585	EUR	88,640000	4.613.180,16	4,30
iShares VII-Core S&P 500 U.ETF	IE00B5BMR087		ANT	18.358	18.358	0	EUR	208,710000	3.831.498,18	3,57
iShs IV-iSh.\$ Tr.Bd 20+yr U.E. Registered Shares o.N.	IE00BSKRJZ44		ANT	1.266.150	1.266.150	0	EUR	3,970400	5.027.121,96	4,69
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	IE00B86MWN23		ANT	104.762	104.762	26.068	EUR	38,775000	4.062.146,55	3,79
Lyxor Euro Cash UCITS ETF	FR0010510800		ANT	92.436	38.948	66.714	EUR	105,354000	9.738.502,34	9,09
Lyxor MSCI East.Eur.xRuss UETF	FR0010204073		ANT	199.322	404.964	205.642	EUR	20,655000	4.116.995,91	3,84
M.U.L.-Lyx.B.F.I.R.EO 0-7Y U.E. Namens-Ant.Acc. EUR(INE)o.N.	LU1829218319		ANT	54.096	54.096	0	EUR	98,699000	5.339.221,10	4,98
MUL-Lyx.Core US TIPS(DR)U.ETF Namens-Anteile Dist o.N.	LU1452600270		ANT	28.800	28.800	0	EUR	85,300000	2.456.640,00	2,29
PFIS ETF-P.L.D.EO C.Bd S.U.ETF Reg. EUR Income Shares o.N.	IE00BP9F2J32		ANT	70.496	0	0	EUR	102,165000	7.202.223,84	6,72
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C.1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc. EUR Hed.o.N.	LU1048315243		ANT	1.132.792	0	0	EUR	14,094000	15.965.570,45	14,89
UBS-ETF-UBS-ETF MSCI EMU V.U.E Inhaber-Ant. (EUR) A-dis o.N.	LU0446734369		ANT	115.990	115.990	0	EUR	32,790000	3.803.312,10	3,55
Xtrackers Euro Stoxx 50 1C o.N.	LU0380865021		ANT	91.230	91.230	0	EUR	42,055000	3.836.677,65	3,58
Summe der Investmentanteile							EUR	104.878.521,85	97,85	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	104.878.521,85	97,85	
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	2.409.467,83					2.409.467,83	2,25
Summe der Bankguthaben							EUR	2.409.467,83	2,25	
Sonstige Vermögensgegenstände										
Ansprüche auf Ausschüttung			EUR	83.540,43					83.540,43	0,08
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	83.540,43	0,08	
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾							EUR	-183.529,71	-0,17	
Fondsvermögen							EUR	107.188.000,40	100*)	
Anteilwert							EUR	52,67		
Umlaufende Anteile							STK	2.034.947		

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 7,11%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 14.025.422,30 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 28.12.2018
US-Dollar	USD	1,139950	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
AB SICAV I-Concentr.Gl.Equ.Ptf Actions Nom. I Acc. USD o.N.	LU1011997464	ANT	-	123.684	
Allianz RCM Europe Equity Growth I EUR	LU0256880153	ANT	-	867	
AIS-Amundi MSCI EUR.Moment.FA. Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681041460	ANT	72.152	72.152	
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR o.N.	LU1681038599	ANT	26.403	26.403	
Amundi ETF MSCI Emerging Mkts Actions au Porteur o.N.	FR0010959676	ANT	-	669.041	
Amundi ETF NASDAQ-100 Act.au Port.Daily H.EUR o.N.	FR0013188711	ANT	26.403	26.403	
ansa-global Q opportunities Namens-Anteile I (aussch.)o.N.	LU1091585262	ANT	-	4.748	
Source-S.MSCI Europe Value Registered Shares Class A o.N.	IE00B3LK4Z20	ANT	-	20.526	
iShares-Gl.Corp.Bond UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B7J7TB45	ANT	-	57.520	
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE	DE0005933956	ANT	-	157.348	
iShares TecDAX UCITS ETF DE	DE0005933972	ANT	203.926	203.926	
iShares III-Gl.Inf.Li.G.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B3B8PX14	ANT	-	39.154	
iShares MSCI EMU Small Cap UCITS ETF	IE00B3VWMM18	ANT	23.030	23.030	
iShares IV-DL Sh.D.Cp.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY5Y77	ANT	-	68.333	
Lyx.Barcl.Fi.Ra.Eur.0-7Y U.ETF Actions au Porteur C-EUR o.N.	FR0012386696	ANT	54.096	54.096	
Schroder ISF Euro Corporate Bond C Acc	LU0113258742	ANT	-	278.784	
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU LVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215454460	ANT	-	187.550	
Xtr.Euro Stoxx Quality Divid. 1D	LU0292095535	ANT	-	139.400	
Xtrackers Euro Stoxx 50	LU0274211217	ANT	-	153.664	
Xtrackers FTSE MIB 1D	LU0274212538	ANT	201.394	201.394	
Xtrackers MSCI Japan 4C EUR	LU0659580079	ANT	210.570	369.182	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich) für den Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

I. Erträge		
1. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	776.690,56
Summe der Erträge	EUR	776.690,56
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.478.099,03
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-71.517,37
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.582,53
4. Sonstige Aufwendungen ¹⁾	EUR	95.839,62*)
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.463.359,31
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-686.668,75
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	4.370.628,94
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.724.363,68
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	646.265,26
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-40.403,49
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-4.682.180,72
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-3.128.973,85
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-7.811.154,57
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-7.851.558,06

*) Der Habensaldo resultiert aus dem Aufwandsausgleich

Entwicklung des Investmentvermögens

		2018
I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 129.756.964,46
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-784.353,50
2. Steuerabschlag zum 02.01.2018	EUR	-1.046.716,66
3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-13.235.548,93
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	726.867,30
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-13.962.416,23
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	349.213,09
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-7.851.558,06
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-4.682.180,72
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-3.128.973,85
II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	107.188.000,40

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Ausschüttung

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr *****)
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres
3. Zuführung aus dem Investmentvermögen *****)

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt ***)
2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung
- a) Barausschüttung

	insgesamt	je Anteil *) **)
EUR	12.480.096,43	6,13
EUR	-40.403,49	-0,02
EUR	3.724.363,68	1,83
EUR	0,00	0,00
EUR	-15.451.825,17	-7,59
EUR	712.231,45	0,35
EUR	712.231,45	0,35

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) bei Anteilklassen ist die Berechnung der Ausschüttung ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

*****) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

*****) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

*****) In der Verwendungsrechnung des Vorjahres wurde im Zusammenhang mit dem InvStRefG eine Thesaurierung dargestellt. Für die diesjährige Berechnung wurde der Vortrag aus dem Vorjahr, wie er sich aus der zum 1. März 2018 vorgenommenen Ausschüttung ergibt, berücksichtigt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2015	EUR 128.284.313,10	EUR 55,90
2016	EUR 134.036.577,44	EUR 57,05
2017	EUR 129.756.964,46	EUR 57,02
2018	EUR 107.188.000,40	EUR 52,67

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 97,85
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 52,67
Umlaufende Anteile STK 2.034.947

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheinanleihen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 1,53 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus Transaktionskosten**)

EUR 32.161,43

***) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2018 - 31.12.2018) EUR 1.478.099,03

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

db x-tr.II-IBOXX EO Sov.Eu.5-7 1C	0,1500% p.a.
iS.II-\$ Treas.Bd 7-10yr UC.ETF	0,2000% p.a.
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	0,3000% p.a.
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	0,2000% p.a.
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	0,2500% p.a.
iShares PLC-FTSE/EPRA Eur.Prop.	0,4000% p.a.
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD Registered Shares o.N.	0,5000% p.a.
iShares VII-Core S&P 500 U.ETF	0,0900% p.a.
iShs IV-iSh.\$ Tr.Bd 20+yr U.E. Registered Shares o.N.	0,2000% p.a.
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	0,2500% p.a.
Lyxor Euro Cash UCITS ETF	0,1500% p.a.
Lyxor MSCI East.Eur.xRuss UETF	0,5000% p.a.
M.U.L.-Lyx.B.F.I.R.EO 0-7Y U.E. Namens-Ant.Acc.EUR(INE)o.N.	0,1000% p.a.
MUL-Lyx.Core US TIPS(DR)U.ETF Namens-Anteile Dist o.N.	0,1500% p.a.
PFIS ETF-P.L.D.EO C.Bd S.U.ETF Reg. EUR Income Shares o.N.	0,3900% p.a.
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C.1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc.EUR Hed.o.N.	0,2300% p.a.
UBS-ETF-UBS-ETF MSCI EMU V.U.E Inhaber-Ant.(EUR) A-dis o.N.	0,2500% p.a.
Xtrackers Euro Stoxx 50 1C o.N.	0,0900% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) im Wesentlichen Kosten für die Marktrisikomessung, für die BaFin sowie der Aufwandsausgleich

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2017

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	9.668.504,18
davon fix:	EUR	7.731.706,47
davon variabel:	EUR	1.936.797,71
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 128		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2017 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	878.912,52

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017 (Portfoliomanagement National-Bank AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	51.686.252
davon feste Vergütung:	EUR	51.686.252
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 591		

Hamburg, 05. April 2019
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

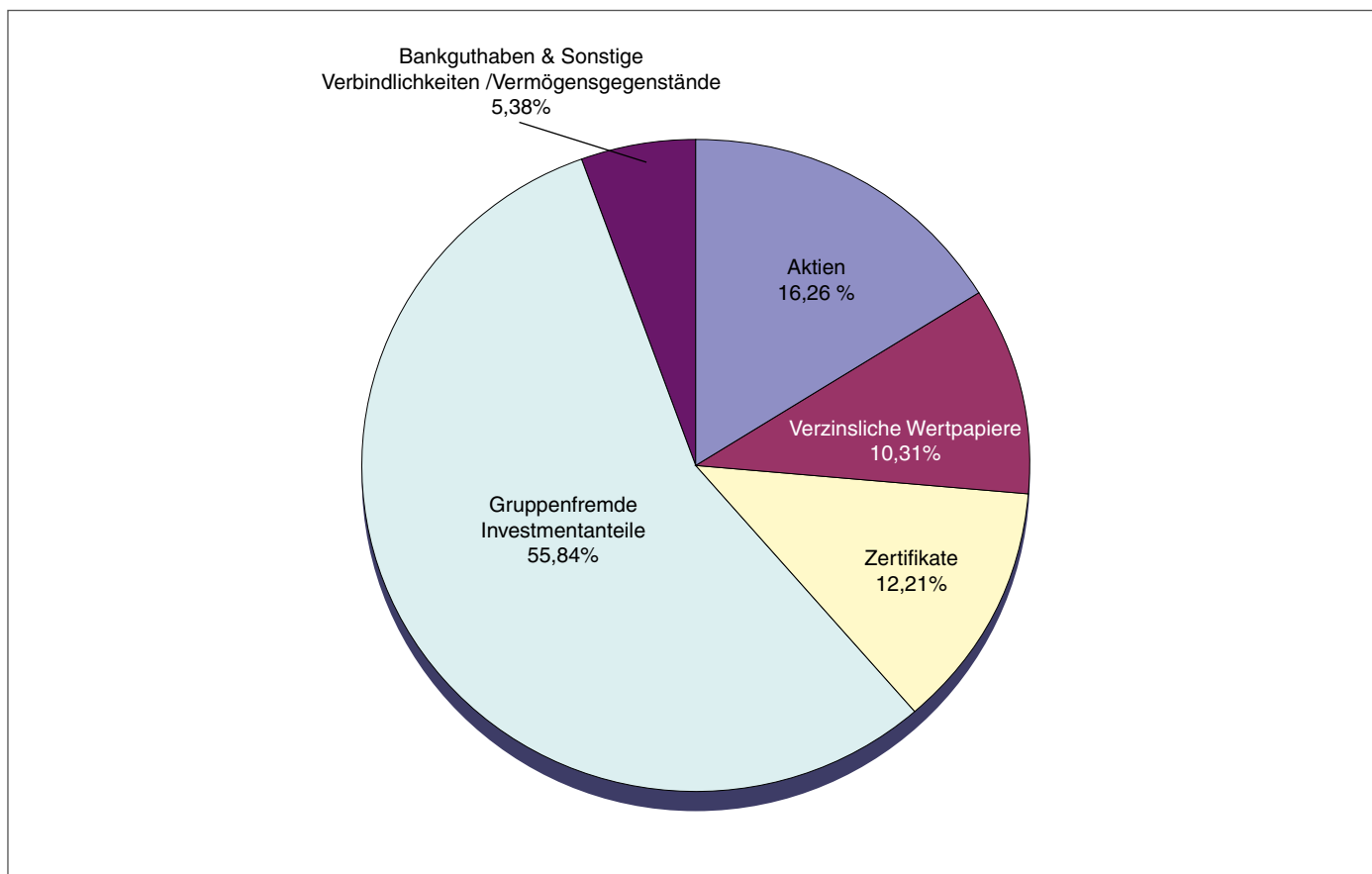
(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity

Vermögensübersicht zum 31.12.2018

Auflegungsdatum:	19.01.2015		
Berichtszeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018		
Fondsvermögen:	Mio. EUR	50,9	(70,4)
davon			
Aktien	Mio. EUR	8,3	(13,1)
Verzinsliche Wertpapiere	Mio. EUR	5,3	(10,2)
Zertifikate	Mio. EUR	6,2	(5,9)
Investmentanteile	Mio. EUR	28,4	(39,0)
Bankguthaben/sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	2,7	(2,2)
(Angaben in Klammern per 31.12.2017)			
Mittelaufkommen	Mio. EUR	-14	
Wertentwicklung (BVI)	in %	-8,20	
Anteilumlauf	Stück	1.097.681	
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	46,41	
Wertpapierkennnummer	WKN	A12BKE	

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
							im Berichtszeitraum		
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
A2A S.p.A.	IT0001233417		STK	188.533	0	55.691	EUR 1,564000	294.865,61	0,58
Ahold Delhaize N.V., Kon.	NL0011794037		STK	12.802	21.245	8.443	EUR 21,930000	280.747,86	0,55
Allianz	DE0008404005		STK	1.725	0	1.215	EUR 172,160000	296.976,00	0,58
AXA	FR0000120628		STK	14.570	14.570	12.746	EUR 18,540000	270.127,80	0,53
Bankinter	ES0113679137		STK	36.220	36.220	0	EUR 6,746000	244.340,12	0,48
Bureau Veritas	FR0006174348		STK	17.681	17.681	0	EUR 17,185000	303.847,99	0,60
CNP Assurances	FR0000120222		STK	15.300	23.580	8.280	EUR 18,040000	276.012,00	0,54
Corporación Mapfre	ES0124244E34		STK	122.500	122.500	0	EUR 2,292000	280.770,00	0,55
Danone	FR0000120644		STK	5.034	0	1.685	EUR 60,280000	303.449,52	0,60
Deutsche Telekom	DE0005557508		STK	18.783	27.371	8.588	EUR 14,590000	274.043,97	0,54
Eiffage	FR0000130452		STK	3.322	0	0	EUR 70,940000	235.662,68	0,46
Enagas	ES0130960018		STK	14.096	19.715	5.619	EUR 23,230000	327.450,08	0,64
Enel	IT0003128367		STK	61.912	84.650	22.738	EUR 5,048000	312.531,78	0,61
Eutelsat Communications	FR0010221234		STK	15.669	15.669	0	EUR 16,910000	264.962,79	0,52
Grpe Bruxelles Lambert	BE0003797140		STK	3.815	4.865	6.868	EUR 73,700000	281.165,50	0,55
Hannover Rück SE	DE0008402215		STK	2.704	4.050	1.346	EUR 114,500000	309.608,00	0,61
KONE	FI0009013403		STK	7.348	0	0	EUR 41,980000	308.469,04	0,61
Koninklijke Vopak	NL0009432491		STK	7.392	7.392	0	EUR 38,550000	284.961,60	0,56
LVMH	FR0000121014		STK	916	0	1.188	EUR 247,150000	226.389,40	0,44
Publicis Groupe	FR0000130577		STK	4.513	4.513	0	EUR 48,080000	216.985,04	0,43
Randstad	NL0000379121		STK	5.811	7.000	1.189	EUR 38,460000	223.491,06	0,44
Recordati - Ind.Chim.Farm.	IT0003828271		STK	9.007	9.007	14.138	EUR 31,010000	279.307,07	0,55
RTL Group	LU0061462528		STK	4.522	4.522	0	EUR 45,780000	207.017,16	0,41
Sanofi-Aventis	FR0000120578		STK	4.045	4.583	4.744	EUR 73,760000	298.359,20	0,59
Schneider Electric	FR0000121972		STK	5.141	0	811	EUR 58,220000	299.309,02	0,59
SCOR	FR0010411983		STK	6.779	0	1.730	EUR 37,370000	253.331,23	0,50
Siemens	DE0007236101		STK	3.269	3.269	4.005	EUR 95,820000	313.235,58	0,61
Sodexo Alliance	FR0000121220		STK	2.822	6.162	3.340	EUR 86,400000	243.820,80	0,48
VINCI	FR0000125486		STK	3.917	0	2.010	EUR 70,640000	276.696,88	0,54
Verzinsliche Wertpapiere									
1,750000000% Babcock International Oktober 2022	XS1117528189		EUR	500	0	0	% 100,792785	503.963,93	0,99
2,500000000% Expedia Inc. EO-Notes 2015(15/22)	XS1117297512		EUR	500	0	0	% 103,502670	517.513,35	1,02
2,000000000% United States of America DL-Notes 2012(22)	US912828SF82		USD	1.850	0	0	% 98,347656	1.596.062,67	3,13
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	10.605.474,73	20,83
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Aktien									
Linde	IE00BZ12WP82		STK	2.210	2.210	0	EUR 134,000000	296.140,00	0,58
Verzinsliche Wertpapiere									
2,750000000% United States of America DL-Notes 2018(28)	US9128283W81		USD	3.000	3.000	0	% 100,054688	2.633.133,59	5,17
Zertifikate									
Dt. Börse Open End Zert. Gold	DE000A0S9GB0		STK	101.455	19.400	34.649	EUR 35,922000	3.644.466,51	7,15
Vontobel Financial Products DIZ 04.10.19 ESTX50 2650	DE000VL8AP92		STK	48.940	48.940	0	EUR 25,320000	1.239.160,80	2,43
Vontobel Financial Products DIZ 28.06.19 ESTX50 2600	DE000VL4WBB1		STK	53.000	53.000	0	EUR 25,220000	1.336.660,00	2,62
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	9.149.560,90	17,95

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
						im Berichtszeitraum				
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile²⁾										
iS.II-Asia Prop. Yield UC. ETF Registered Shares o.N.	IE00B1FZS244		ANT	42.069	0	22.987	EUR	22,950000	965.483,55	1,90
iShares Global High Yield Corp Bond UCITS ETF USD (Dist)	IE00B74DQ490		ANT	11.500	11.500	0	EUR	79,500000	914.250,00	1,79
iShares III-GI.Inf.Li.G.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B3B8PX14		ANT	15.667	0	5.041	EUR	133,725000	2.095.069,58	4,11
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B0M62X26		ANT	12.414	0	0	EUR	206,480000	2.563.242,72	5,03
iShares PLC-FTSE/EPRA Eur.Prop.	IE00B0M63284		ANT	29.676	0	8.011	EUR	37,440000	1.111.069,44	2,18
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD Registered Shares o.N.	IE00B9M6RS56		ANT	37.717	0	0	EUR	88,640000	3.343.234,88	6,56
iShares VII-Core S&P 500 U.ETF	IE00B5BMR087		ANT	5.272	5.272	0	EUR	208,710000	1.100.319,12	2,16
iShs V-USD EM Corp.Bd. UC.ETF Registeres Shares USD o.N.	IE00B6TLBW47		ANT	12.969	0	0	EUR	82,850000	1.074.481,65	2,11
iShs VII-FTSE 100 UCITS ETF	IE00B53HP851		ANT	8.608	8.608	0	EUR	114,200000	983.033,60	1,93
iShs VII-MSCI RU ADR/GDR U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B5V87390		ANT	11.952	11.952	0	EUR	85,200000	1.018.310,40	2,00
iShsIII-Cor.MSCI Wld UCITS ETF Registered Shs Acc. USD o.N.	IE00B4L5Y983		ANT	26.075	26.075	0	EUR	42,142000	1.098.852,65	2,16
iShsIII-MSCI Australia U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B5377D42		ANT	36.957	36.957	0	EUR	27,045000	999.502,07	1,96
Lyxor ETF Commodities CRB FCP	FR0010270033		ANT	294.496	275.232	31.416	EUR	13,997000	4.122.060,51	8,09
Lyxor MSCI East.Eur.xRuss UETF	FR0010204073		ANT	51.277	51.277	62.890	EUR	20,655000	1.059.126,44	2,08
PFIS ETF-P.L.D.EO C.Bd S.U.ETF Reg. EUR Income Shares o.N.	IE00BP9F2J32		ANT	19.060	0	0	EUR	102,165000	1.947.264,90	3,82
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C.1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc. EUR Hed.o.N.	LU1048315243		ANT	143.139	0	0	EUR	14,094000	2.017.401,07	3,96
Xtr.(IE) - Russell 2000 1C USD	IE00BJZ2DD79		ANT	6.214	6.214	0	EUR	159,760000	992.748,64	1,95
Xtrackers MSCI Japan 4C EUR	LU0659580079		ANT	58.191	0	7.538	EUR	17,925500	1.043.102,77	2,05
Summe der Investmentanteile							EUR	28.448.553,99	55,84	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	48.203.589,62	94,62	
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	2.704.181,92				2.704.181,92	5,31	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	68.845,16				60.393,14	0,12	
Summe der Bankguthaben							EUR	2.764.575,06	5,43	
Sonstige Vermögensgegenstände										
Zinsansprüche			EUR	47.912,44				47.912,44	0,09	
Dividendenansprüche			EUR	1.279,53				1.279,53	0,00	
Ansprüche auf Ausschüttung			EUR	29.420,84				29.420,84	0,06	
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	78.612,81	0,15	
Sonstige Verbindlichkeiten³⁾							EUR	-103.609,04	-0,20	
Fondsvermögen							EUR	50.943.168,45	100*	
Anteilwert							EUR	46,41		
Umlaufende Anteile							STK	1.097.681		

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,35%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 341.790,06 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 28.12.2018
US-Dollar	USD	1,139950	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Amadeus IT Holding	ES0109067019	STK	-	6.249	
Amer Sports	FI0009000285	STK	13.700	13.700	
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO-,91	NL0000339760	STK	-	3.878	
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO-,01	NL0012866412	STK	7.756	7.756	
BNP Paribas	FR0000131104	STK	2.250	6.404	
Deutsche Post	DE0005552004	STK	-	16.040	
Dürr	DE0005665204	STK	-	5.197	
ERG S.p.A. Azioni nom. EO 0,10	IT0001157020	STK	15.382	15.382	
Faurecia	FR0000121147	STK	-	6.290	
freenet	DE000A022ZZ5	STK	-	14.312	
Hera	IT0001250932	STK	117.585	117.585	
Imerys	FR0000120859	STK	4.350	4.350	
Iren	IT0003027817	STK	112.170	112.170	
Kering	FR0000121485	STK	-	816	
Legrand	FR0010307819	STK	-	10.667	
Cie Génle Étis Michelin	FR0000121261	STK	-	3.218	
Relx N.V.	NL0006144495	STK	-	34.835	
Relx PLC	GB00B2B0DG97	STK	25.566	25.566	
Renault	FR0000131906	STK	4.346	4.346	
Safran	FR0000073272	STK	-	5.201	
Smurfit Kappa Group	IE00B1RR8406	STK	11.890	11.890	
Stora Enso	FI0009005961	STK	-	24.027	
UPM Kymmene	FI0009005987	STK	-	20.044	
Wolters Kluwer	NL0000395903	STK	-	10.874	
Verzinsliche Wertpapiere					
1,800000000% Booking Holdings Inc. EO-Notes 15/27	XS1196503137	EUR	-	300	
2,250000000% DS Smith PLC EO-MTN 15/22	XS1291448824	EUR	-	400	
5,375000000% Electricité de France EO-FLR MTN 13/25	FR0011401751	EUR	-	500	
4,875000000% Eurofins Scientific S.E. EO-FLR Notes 2015(23/Und.)	XS1224953882	EUR	-	500	
2,125000000% JAB Holdings B.V. EO-Notes 15/22	DE000A1Z6C06	EUR	-	500	
6,250000000% OMV AG EO-FLR Notes 2015(25/Und.)	XS1294343337	EUR	-	500	
4,500000000% Repsol Intl Finance B.V. EO-FLR Notes 2015(25/75)	XS1207058733	EUR	-	500	
1,250000000% Smiths Group PLC EO-Notes 2015(23/23)	XS1225626461	EUR	-	400	
2,500000000% Teollisuuden Voima EO-MTN 14/21	XS1043513529	EUR	-	500	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Fraport	DE0005773303	STK	1.130	4.569	
Verzinsliche Wertpapiere					
4,700000000% Anheuser-Busch InBev Fin. Inc. DL-Notes 2016(16/36)	US035242AM81	USD	-	500	
3,000000000% United States of America DL-Bonds 17/47	US912810RV26	USD	-	3.000	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Wng. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
An freien Märkten gehandelte Wertpapiere					
Zertifikate					
Commerzbank AG CL.DIZ 02.01.19 ESTX50 2700	DE000CE8CQ60	STK	62.146	62.146	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DISC.Z 28.12.18 ESTX50 2600	DE000TD6EE60	STK	63.255	63.255	
UBS AG (London Branch) DISC.Z 22.06.18 ESTX50 2700	DE000UW6WC27	STK	-	70.259	
Vontobel Financial Products DIZ 26.10.18 ESTX50 2900	DE000VL6AL56	STK	58.535	58.535	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
AIS-Amundi MSCI EM LAT.AMERICA Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681045024	ANT	106.694	106.694	
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR o.N.	LU1681038599	ANT	8.330	8.330	
Amundi ETF NASDAQ-100 Act.au Port.Daily H.EUR o.N.	FR0013188711	ANT	-	8.330	
ansa-global Q opportunities Namens-Anteile I (aussch.)o.N.	LU1091585262	ANT	-	606	
CS-Com.Co.ex-Agr.EW I.TR U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0419741177	ANT	-	43.670	
Deka DAX	DE000ETFL011	ANT	-	6.900	
iShares EO High Yield Corporate Bond	IE00B66F4759	ANT	-	9.099	
iShares TecDAX UCITS ETF DE	DE0005933972	ANT	-	60.175	
iS.II-Dev.Mark.Pr.Yld. UC. ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B1FZS350	ANT	-	54.437	
iShares III-EURO CORP.BD UCITS ETF	IE00B4L5ZG21	ANT	-	16.592	
iShsV-MSCI Wrld EUR H.UCITS ETF Reg. Shares EUR-Hedged o.N.	IE00B441G979	ANT	23.870	23.870	
iShares MSCI EMU Small Cap UCITS ETF	IE00B3VWMM18	ANT	-	7.080	
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY6557	ANT	-	17.410	
Lyxor ETF Hong Kong HSI A	FR0010361675	ANT	41.971	41.971	
Lyxor ETF MSCI India Actions	FR0010361683	ANT	75.171	75.171	
db x-tr.S&P 500 UCI.ETF(Pr.DR) Regist.Shares 1C EUR Hdg.o.N.	IE00BM67HW99	ANT	28.840	28.840	
Xtrackers Euro Stoxx 50	LU0274211217	ANT	-	37.349	
Xtrackers FTSE MIB 1D	LU0274212538	ANT	-	61.285	
db x-tr.S&P SEL.FRONTIER ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0328476410	ANT	108.664	108.664	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich) für den Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	37.097,21
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	322.493,84
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	5.847,05
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	145.773,28
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.238,06
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	393.266,29
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-26.518,20
8. Sonstige Erträge ¹⁾	EUR	19.528,78

Summe der Erträge EUR 898.726,31

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-964.548,25
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-36.064,17
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-14.123,04
4. Sonstige Aufwendungen ²⁾	EUR	79.262,76*)

Summe der Aufwendungen EUR -935.472,70

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR -36.746,39

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.834.810,53
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.650.138,69

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -815.328,16

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -852.074,55

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-1.883.952,44
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-2.361.096,94

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -4.245.049,38

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -5.097.123,93

*) Der Habensaldo resultiert aus dem Aufwandsausgleich

Entwicklung des Investmentvermögens

I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	70.368.738,97
2. Steuerabschlag zum 02.01.2018	EUR	-461.307,45
3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-165.483,92
	EUR	-13.968.390,06

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	68.705,13
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-14.037.095,19

4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	266.734,84
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-5.097.123,93

davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-1.883.952,44
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-2.361.096,94

II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR 50.943.168,45

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Ausschüttung

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr *****)
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres
3. Zuführung aus dem Investmentvermögen *****)

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt ***)
2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung
- a) Barausschüttung

	insgesamt	je Anteil *) **)
EUR	2.631.195,89	2,40
EUR	-852.074,55	-0,78
EUR	2.650.138,69	2,41
EUR	-2.295,26	0,00
EUR	-4.042.776,42	-3,68
EUR	384.188,35	0,35
EUR	384.188,35	0,35

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

***) bei Anteilklassen ist die Berechnung der Ausschüttung ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

*****) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

*****) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

*****) In der Verwendungsrechnung des Vorjahres wurde im Zusammenhang mit dem InvStRefG eine Thesaurierung dargestellt. Für die diesjährige Berechnung wurde der Vortrag aus dem Vorjahr, wie er sich aus der zum 1. März 2018 vorgenommenen Ausschüttung ergibt, berücksichtigt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2015	EUR 67.143.404,81	EUR 49,15
2016	EUR 74.997.831,38	EUR 49,72
2017	EUR 70.368.738,97	EUR 51,03
2018	EUR 50.943.168,45	EUR 46,41

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 94,62
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

DDie Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag 0,58 %
größter potentieller Risikobetrag 0,96 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag 0,73 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert 0,95

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

iBoxx EUR Corporates Total Return Index in EUR 20,00 %
JP Morgan GBI EMU (Euro) Bond Index in EUR 20,00 %
MSCI The World index in USD 50,00 %
S&P GSCI Total Return Index 10,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 46,41
Umlaufende Anteile STK 1.097.681

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 1,95 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten**) EUR 119.879,48

**) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2018 - 31.12.2018) EUR 964.548,25

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

iS.II-Asia Prop. Yield UC. ETF Registered Shares o.N. 0,5900% p.a.
iShares Global High Yield Corp Bond UCITS ETF USD (Dist) 0,5000% p.a.
iShares III-Gl.Inf.Li.G.Bd U.E Registered Shares o.N. 0,2500% p.a.
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N. 0,2500% p.a.

iShares PLC-FTSE/EPRA Eur.Prop.	0,4000% p.a.
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD Registered Shares o.N.	0,5000% p.a.
iShares VII-Core S&P 500 U.ETF	0,0900% p.a.
iShs V-USD EM Corp.Bd. UC.ETF Registeres Shares USD o.N.	0,5000% p.a.
iShs VII-FTSE 100 UCITS ETF	0,2200% p.a.
iShs VII-MSCI RU ADR/GDR U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	0,5200% p.a.
iShsIII-Cor.MSCI Wld UCITS ETF Registered Shs Acc. USD o.N.	0,2000% p.a.
iShsIII-MSCI Australia U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	0,5000% p.a.
Lyxor ETF Commodities CRB FCP	0,3500% p.a.
Lyxor MSCI East.Eur.xRuss UETF	0,5000% p.a.
PFIS ETF-PLD.EO C.Bd S.U.ETF Reg. EUR Income Shares o.N.	0,3900% p.a.
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C.1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc.EUR Hed.o.N.	0,2300% p.a.
Xtr.(IE) - Russell 2000 1C USD	0,4500% p.a.
Xtrackers MSCI Japan 4C EUR	0,6000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) im Wesentlichen Erträge aus der Quellensteuererstattung

2) im Wesentlichen Kosten für die Marktkrisikomessung, für die BaFin, Ratingkosten, Depotgebühren sowie der Aufwandsausgleich

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2017

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	9.668.504,18
davon fix:	EUR	7.731.706,47
davon variabel:	EUR	1.936.797,71
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 128		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2017 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	878.912,52

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017 (Portfoliomanagement National-Bank AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	51.686.252
davon feste Vergütung:	EUR	51.686.252
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 591		

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

01.01.2018: Anpassung der AABen, BABen sowie des Verkaufsprospektes im Rahmen des InvStRefG

01.10.2018: Anpassung des Verkaufsprospektes wegen Reduzierung der tatsächlichen Verwaltungsvergütung auf 1,40%

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Liquiditätssituation des Investmentvermögens wird bewertungstäglich ermittelt und überwacht. Hierzu wird die 10-Tages Liquiditätsquote ermittelt, die den prozentualen Anteil an Vermögensgegenständen angibt, der innerhalb dieser Frist liquidiert werden kann. Diese Liquiditätsquote wird der Quote aus potentiellen Mittelabflüssen, die aus historischen Erfahrungswerten ermittelt werden, gegenübergestellt und mittels Limitsystem überwacht.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko.

Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetz und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,95

Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	1,08

Hamburg, 05. April 2019
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

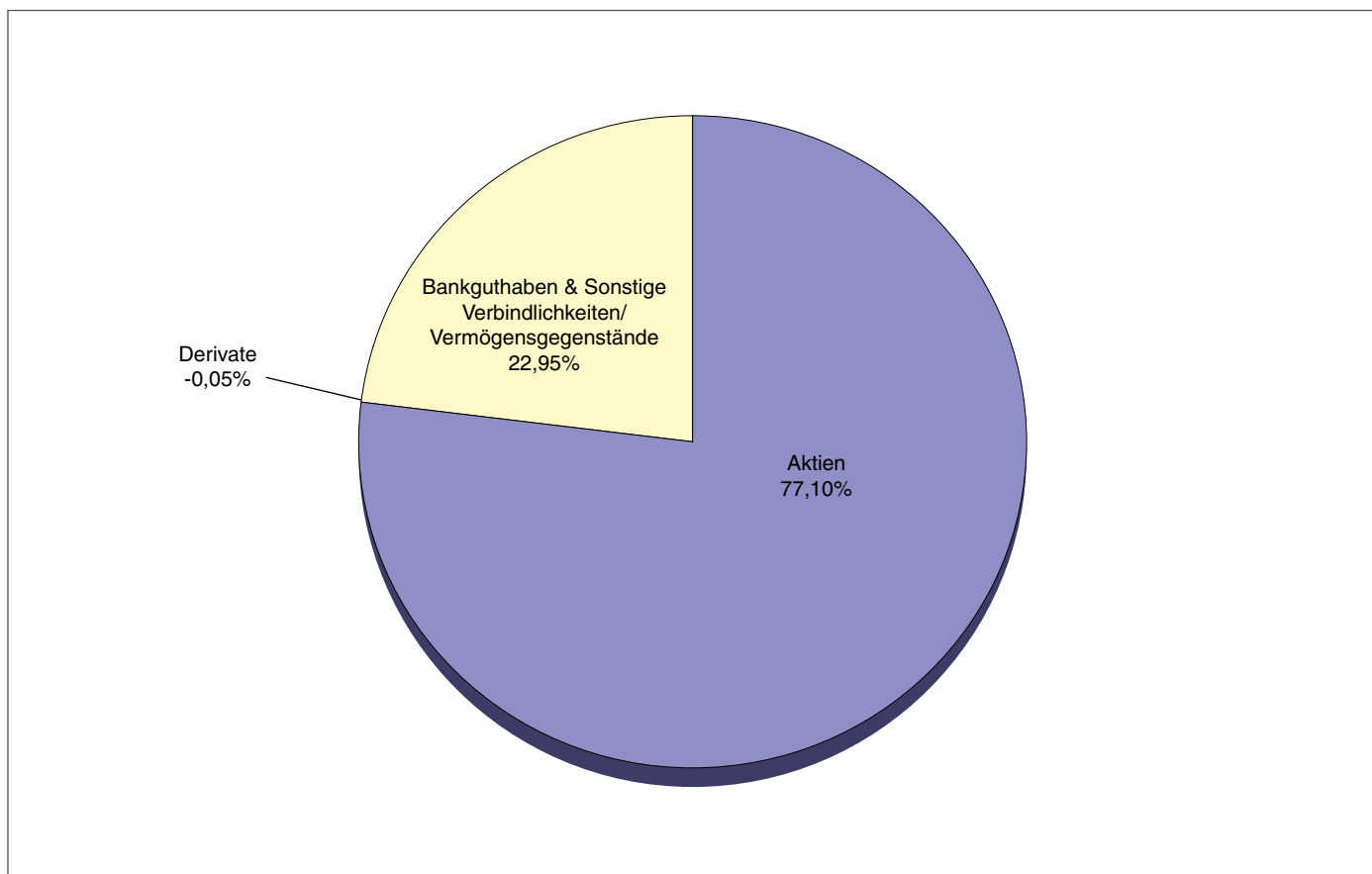
(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland

Vermögensübersicht zum 31.12.2018

Auflegungsdatum:	11.05.2016		
Berichtszeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018		
Fondsvermögen:	Mio. EUR	53,1	(61,8)
davon			
Aktien	Mio. EUR	40,9	(49,5)
Investmentanteile	Mio. EUR	0,0	(0)
Derivate	Mio. EUR	0,0	(-0,1)
Bankguthaben/sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	12,2	(12,4)
(Angaben in Klammern per 31.12.2017)			
Mittelaufkommen	Mio. EUR	5,13	
Wertentwicklung (BVI)	in %	-18,80	
Anteilumlauf	Stück	1.130.467	
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	46,97	
Wertpapierkennnummer	WKN	A141WB	

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
							im Berichtszeitraum		
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Allianz	DE0008404005		STK	17.850	4.068	0	EUR 172,160000	3.073.056,00	5,79
Brenntag	DE000A1DAH0		STK	33.559	14.310	26.171	EUR 37,910000	1.272.221,69	2,40
Deutsche EuroShop	DE0007480204		STK	115.389	115.389	0	EUR 24,980000	2.882.417,22	5,43
Deutsche Telekom freenet	DE0005557508		STK	228.675	59.746	0	EUR 14,590000	3.336.368,25	6,28
freenet	DE000A0Z2Z5		STK	134.953	40.524	0	EUR 16,610000	2.241.569,33	4,22
Fresenius	DE0005785604		STK	32.880	20.352	1.692	EUR 41,670000	1.370.109,60	2,58
Fresenius Medical Care	DE0005785802		STK	14.620	0	1.708	EUR 57,060000	834.217,20	1,57
Gerresheimer	DE000A0LD6E6		STK	13.227	22.965	9.738	EUR 54,900000	726.162,30	1,37
Hannover Rück SE	DE0008402215		STK	23.242	0	2.636	EUR 114,500000	2.661.209,00	5,01
HeidelbergCement	DE0006047004		STK	29.988	12.422	3.744	EUR 52,560000	1.576.169,28	2,97
Henkel	DE0006048432		STK	16.725	3.403	0	EUR 94,540000	1.581.181,50	2,98
Infineon Technologies	DE0006231004		STK	32.504	0	8.719	EUR 16,795000	545.904,68	1,03
JENOPTIK	DE000A2NB601		STK	24.808	24.808	0	EUR 23,100000	573.064,80	1,08
Lanxess	DE0005470405		STK	15.377	15.377	0	EUR 39,860000	612.927,22	1,15
Merck	DE0006599905		STK	17.264	11.360	6.799	EUR 89,200000	1.539.948,80	2,90
MTU Aero Engines	DE000A0D9PT0		STK	4.926	0	4.971	EUR 158,700000	781.756,20	1,47
NORMA Group	DE000A1H8BV3		STK	14.817	0	5.454	EUR 43,440000	643.650,48	1,21
ProSiebenSat.1 Media	DE000PSM7770		STK	146.408	146.408	0	EUR 15,155000	2.218.813,24	4,18
SAP	DE0007164600		STK	16.200	0	0	EUR 85,790000	1.389.798,00	2,62
Siemens	DE0007236101		STK	26.075	9.551	5.485	EUR 95,820000	2.498.506,50	4,71
Ströer SE & Co. KGaA	DE0007493991		STK	27.733	27.733	0	EUR 42,620000	1.181.980,46	2,23
Symrise	DE000SYM9999		STK	18.204	0	3.254	EUR 64,660000	1.177.070,64	2,22
Talanx AG	DE000TLX1005		STK	84.628	7.209	0	EUR 29,200000	2.471.137,60	4,65
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	37.189.239,99	70,04
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Aktien									
CTS Eventim	DE0005470306		STK	25.603	0	15.160	EUR 32,160000	823.392,48	1,55
Fraport	DE0005773303		STK	17.904	616	2.099	EUR 61,580000	1.102.528,32	2,08
Nemetschek	DE0006452907		STK	6.880	0	3.221	EUR 93,800000	645.344,00	1,22
RIB Software AG Namens-Aktien EO 1	DE000A0Z2XN6		STK	36.193	36.193	38.867	EUR 11,370000	411.514,41	0,78
Software AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2GS401		STK	24.736	0	3.082	EUR 30,910000	764.589,76	1,44
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	3.747.368,97	7,06
Summe Wertpapiervermögen							EUR	40.936.608,96	77,10
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DAX Future 15.03.2019	DE0008469594		STK	-15				180.612,50	0,34
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktienindices									
Put DAX 9800,000000000 21.06.2019	DE0008469495		STK	-103				-208.935,50	-0,39
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	-28.323,00	-0,05

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	3.571.658,86				3.571.658,86	6,73
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	8.732.610,09				8.732.610,09	16,45
Summe der Bankguthaben							EUR	12.304.268,95	23,17
Sonstige Vermögensgegenstände									
Dividendenansprüche			EUR	10.103,00				10.103,00	0,02
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	10.103,00	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾			EUR	-125.103,31			EUR	-125.103,31	-0,24
Fondsvermögen							EUR	53.097.554,60	100*)
Anteilwert							EUR	46,97	
Umlaufende Anteile							STK	1.130.467	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 68,20%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 92.294.876,34 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 28.12.2018	
Schwedische Krone	SEK	10,299350	= 1 Euro (EUR)
Marktschlüssel			
a) Wertpapierhandel			
	Organisierter Markt		
b) Terminbörsen			
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND		

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Aurubis	DE0006766504	STK	19.062	19.062	
Bayer	DE000BAY0017	STK	7.824	25.049	
Continental	DE0005439004	STK	653	9.515	
Dürr	DE0005565204	STK	715	12.876	
Hamburger Hafen u. Logistik A-Sparte	DE000A0S8488	STK	-	56.755	
Jenoptik	DE0006229107	STK	-	24.808	
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KGX8881	STK	4.157	14.950	
Pfeiffer Vacuum Technology	DE0006916604	STK	-	15.990	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
XING	DE000XNG8888	STK	-	2.617	
Andere Wertpapiere					
Bayer AG Inhaber-Bezugsrechte	DE000BAY1BR7	STK	25.049	25.049	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
Meda Compulsory Redeemed Shs A	SE0009664758	STK	-	6.867	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			12.592,55
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			29.036,45

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich) für den Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	943.706,90
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	2.581,55
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-61.625,77*)
4. Sonstige Erträge ¹⁾	EUR	11.079,93

Summe der Erträge EUR 895.742,61

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	76,67**)
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.095.842,88
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-36.203,59
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-15.481,73
5. Sonstige Aufwendungen ²⁾	EUR	-23.200,36

Summe der Aufwendungen EUR -1.170.651,89

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR -274.909,28

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2.367.402,69
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.121.023,29

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -753.620,60

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -1.028.529,88

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-2.221.089,22
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-8.921.662,29

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -11.142.751,51

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -12.171.281,39

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

**) Der Habensaldo resultiert aus zu hohen Zinsabgrenzungen zum letzten Geschäftsjahresende

Entwicklung des Investmentvermögens

I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	61.765.142,58
2. Steuerabschlag zum 02.01.2018	EUR	-1.355.033,93
3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-218.522,04
	EUR	5.126.101,52

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	8.723.397,02
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-3.597.295,50

4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-48.852,14
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-12.171.281,39

davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-2.221.089,22
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-8.921.662,29

II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR 53.097.554,60

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Ausschüttung

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr *****)
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres
3. Zuführung aus dem Investmentvermögen *****)

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt ***)
2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung
- a) Barausschüttung

	insgesamt	je Anteil *) **)
EUR	7.682.861,63	6,80
EUR	-1.028.529,88	-0,91
EUR	3.121.023,29	2,76
EUR	-826.306,30	-0,73
EUR	-7.535.964,99	-6,67
EUR	1.413.083,75	1,25
EUR	1.413.083,75	1,25

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

***) bei Anteilklassen ist die Berechnung der Ausschüttung ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

*****) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

*****) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

*****) In der Verwendungsrechnung des Vorjahres wurde im Zusammenhang mit dem InvStRefG eine Thesaurierung dargestellt. Für die diesjährige Berechnung wurde der Vortrag aus dem Vorjahr, wie er sich aus der zum 1. März 2018 vorgenommenen Ausschüttung ergibt, berücksichtigt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
Auflage		EUR 50,00
2016	EUR 36.111.639,68	EUR 53,96
2017	EUR 61.765.142,58	EUR 59,35
2018	EUR 53.097.554,60	EUR 46,97

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 2.112.941,57
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 77,10
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) -0,05

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 46,97
Umlaufende Anteile STK 1.130.467

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheinanleihen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 1,90 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten**) EUR 51.718,19

**) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2018 - 31.12.2018) EUR 1.095.842,88

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) im Wesentlichen Erträge aus Quellensteuererstattungen

2) im Wesentlichen Kosten für die Marktrisikomessung, für die BaFin sowie der Aufwandsausgleich

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2017

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer): EUR 9.668.504,18

davon fix: EUR 7.731.706,47

davon variabel: EUR 1.936.797,71

Zahl der Mitarbeiter der KVG: 128

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2017 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte): EUR 878.912,52

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017 (Portfoliomanagement National-Bank AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	51.686.252
davon feste Vergütung:	EUR	51.686.252
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 591		

Hamburg, 05. April 2019
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

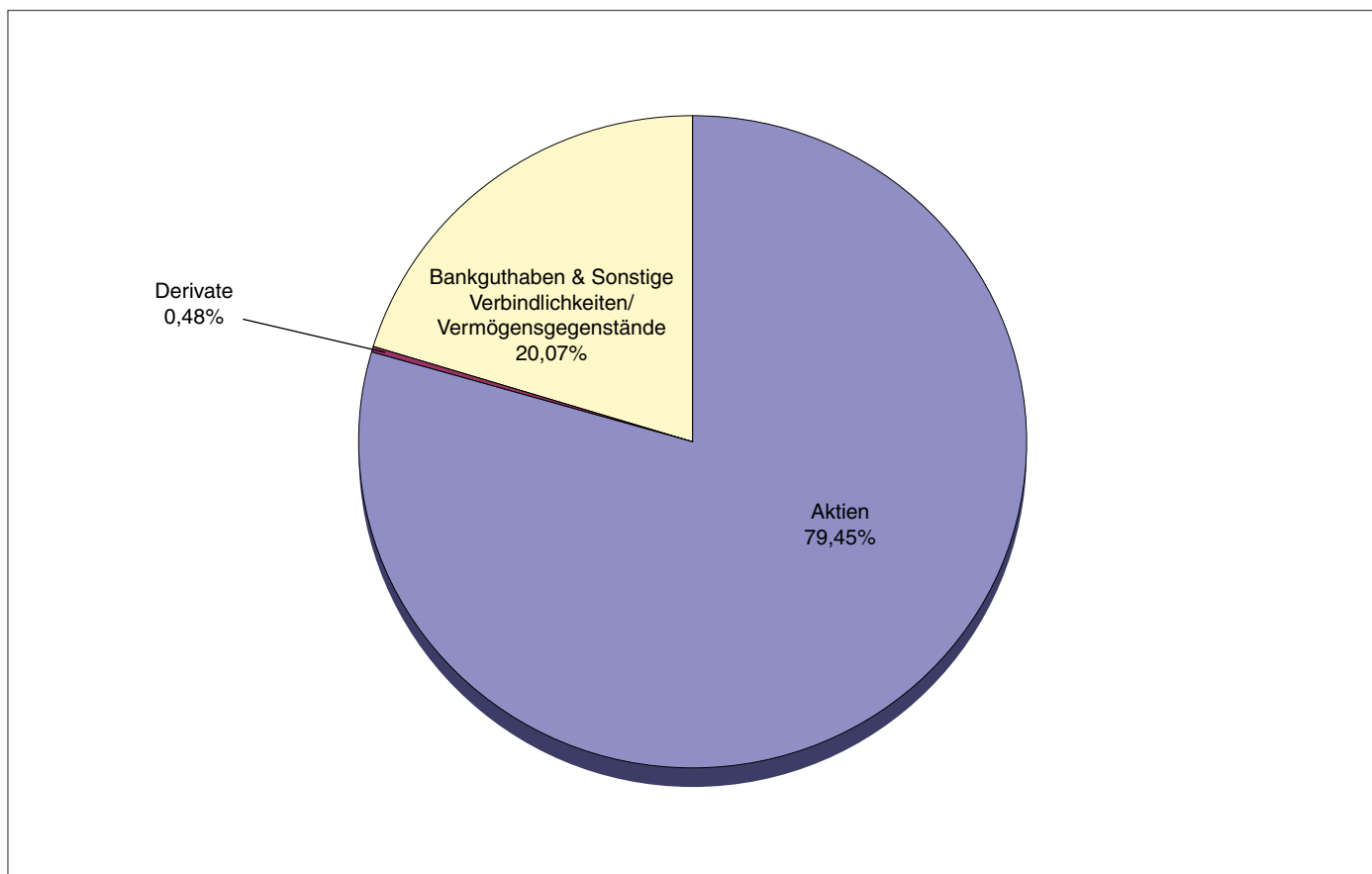
(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global

Vermögensübersicht zum 31.12.2018

Auflegungsdatum:	23.01.2017		
Berichtszeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018		
Fondsvermögen:	Mio. EUR	34,7	(41,5)
davon			
Aktien	Mio. EUR	27,6	(33,5)
Derivate	Mio. EUR	0,2	(0,0)
Bankguthaben/sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	6,9	(8,0)
(Angaben in Klammern per 31.12.2017)			
Mittelaufkommen	Mio. EUR	0,2	
Wertentwicklung (BVI)	in %	5,7	
Anteilumlauf	Stück	785.258	
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	44,17	
Wertpapierkennnummer	WKN	A2AQZ0	

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
CNP Assurances	FR0000120222		STK	53.855	18.638	20.153	EUR 18,040000	971.544,20	2,80
Enagas	ES0130960018		STK	57.899	74.599	16.700	EUR 23,230000	1.344.993,77	3,88
ERG S.p.A. Azioni nom. EO 0,10	IT0001157020		STK	31.549	31.549	0	EUR 16,640000	524.975,36	1,51
Hannover Rück SE	DE0008402215		STK	5.312	8.890	3.578	EUR 114,500000	608.224,00	1,75
Sanofi-Aventis	FR0000120578		STK	10.260	10.260	11.087	EUR 73,760000	756.777,60	2,18
SCOR	FR0010411983		STK	19.550	19.550	33.143	EUR 37,370000	730.583,50	2,11
Unilever	NL0000009355		STK	14.385	14.385	18.791	EUR 46,500000	668.902,50	1,93
ASX Ltd. Registered Shares o.N.	AU000000ASX7		STK	27.127	8.305	22.233	AUD 59,710000	998.276,27	2,88
Downer EDI Ltd. Registered Shares o.N.	AU000000DOW2		STK	185.260	185.260	168.244	AUD 6,570000	750.151,43	2,16
Sonic Healthcare	AU000000SHL7		STK	47.856	47.856	0	AUD 22,250000	656.248,50	1,89
Sun Life Financial	CA8667961053		STK	25.317	38.403	13.086	CAD 44,360000	722.342,58	2,08
Thomson Reuters Corp. Registered Shares o.N.	CA8849037095		STK	10.210	10.210	0	CAD 65,070000	427.312,88	1,23
Novartis	CH0012005267		STK	10.270	10.270	0	CHF 81,820000	744.642,12	2,15
Zurich Insurance Group	CH0011075394		STK	4.224	4.224	0	CHF 284,100000	1.063.439,59	3,07
Meggitt	GB0005758098		STK	71.320	71.320	0	GBP 4,616000	364.940,83	1,05
Rio Tinto	GB0007188757		STK	20.931	28.451	7.520	GBP 37,120000	861.277,82	2,48
Bank of Communications	CNE100000205		STK	1.796.400	1.796.400	0	HKD 6,000000	1.207.129,62	3,48
China Resour.Cement Hldgs(New) Registered Shares HD-,10	KYG2113L1068		STK	434.100	434.100	0	HKD 7,000000	340.319,97	0,98
CLP Holdings	HK0002007356		STK	57.709	57.709	0	HKD 89,100000	575.865,24	1,66
HKT Trust and HKT Ltd. Reg.Stapled Units o.N.	HK0000093390		STK	869.500	869.500	0	HKD 11,300000	1.100.392,54	3,17
Itochu	JP3143600009		STK	45.767	0	26.530	JPY 1.865,000000	675.734,91	1,95
Mitsubishi	JP3898400001		STK	31.345	31.345	0	JPY 3.022,000000	749.907,69	2,16
Mitsui	JP3893600001		STK	52.341	52.341	0	JPY 1.678,500000	695.518,10	2,01
NTT	JP3165650007		STK	27.039	35.729	8.690	JPY 2.492,500000	533.544,77	1,54
American Financial Group Inc. Registered Shares o.N.	US0259321042		STK	3.732	0	0	USD 89,190000	291.992,70	0,84
Cinemark Holdings	US17243V1026		STK	13.870	13.870	0	USD 35,570000	432.787,32	1,25
Domtar	US2575592033		STK	23.300	23.300	0	USD 35,790000	731.529,45	2,11
Emerson Electric	US2910111044		STK	7.615	7.615	14.877	USD 59,330000	396.331,37	1,14
Flowers Foods Inc. Registered Shares DL -,01	US3434981011		STK	31.500	31.500	0	USD 18,330000	506.509,06	1,46
Kellogg	US4878361082		STK	11.214	11.214	0	USD 57,140000	562.101,81	1,62
Kohl's	US5002551043		STK	9.456	9.456	0	USD 64,820000	537.688,42	1,55
Mercury General	US5894001008		STK	10.360	10.360	0	USD 50,620000	460.040,53	1,33
Pfizer	US7170811035		STK	16.026	24.988	8.962	USD 42,850000	602.407,21	1,74
Target	US87612E1064		STK	10.285	10.285	0	USD 64,710000	583.834,69	1,68
Andere Wertpapiere									
Charter Hall Group Reg. Stapled Securities o.N.	AU000000CHCO		STK	321.885	321.885	0	AUD 7,610000	1.509.688,36	4,35
Summe der börsengehandelten Wertpapiere									
							EUR	24.687.956,71	71,17
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Aktien									
Guangdong Investment Ltd. Registered Shares o.N.	HK0270001396		STK	383.405	383.405	0	HKD 15,260000	655.257,37	1,89
Cincinnati Financial	US1720621010		STK	6.050	6.050	0	USD 76,540000	406.216,94	1,17
Cisco Systems	US17275R1023		STK	12.334	20.116	7.782	USD 42,910000	464.276,45	1,34
Paychex	US7043261079		STK	12.834	5.667	6.060	USD 65,200000	734.046,93	2,12
Andere Wertpapiere									
Lamar Advertising Co. Registered Shares A DL -,001	US5128161099		STK	10.201	10.201	0	USD 68,360000	611.728,90	1,76
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere									
							EUR	2.871.526,59	8,28
Summe Wertpapiervermögen									
							EUR	27.559.483,30	79,45
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
ESTX 50 Index Futures 15.03.2019	DE0009652388		STK	-41				59.040,00	0,17
E-Mini S&P 500 Index Futures 15.03.2019	XC0009656890		STK	-20				149.787,27	0,43

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktienindices									
Put S&P 500 Index Options 2200,000000000 21.06.2019	US6488151084		STK	-8				-42.422,91	-0,12
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	166.404,36	0,48
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	3.238.342,97				3.238.342,97	9,34
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	3.246.524,80				3.246.524,80	9,36
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:									
			SEK	256.375,94				24.892,44	0,07
			GBP	39.234,37				43.492,26	0,13
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CHF	32.437,06				28.744,79	0,08
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			HKD	646.907,45				72.450,56	0,21
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			AUD	13.090,13				8.067,63	0,02
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	341.190,62				299.303,15	0,87
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CAD	27.503,70				17.690,11	0,05
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			JPY	5.157.102,00				40.827,31	0,12
Summe der Bankguthaben							EUR	7.020.336,02	20,25
Sonstige Vermögensgegenstände									
Dividendenansprüche			EUR	20.342,50				20.342,50	0,06
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	20.342,50	0,06
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾			EUR	-83.599,52			EUR	-83.599,52	-0,24
Fondsvermögen							EUR	34.682.966,66	100*)
Anteilwert							EUR	44,17	
Umlaufende Anteile							STK	785.258	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 32,57%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 44.321.227,54 EUR

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 28.12.2018
Australischer Dollar	AUD	1,622550	= 1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	CAD	1,554750	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,128450	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,902100	= 1 Euro (EUR)
Hongkong-Dollar	HKD	8,928950	= 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	126,315000	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,299350	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,139950	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

a) Wertpapierhandel

Organisierter Markt

Amtlicher Handel

b) Terminbörsen

XNAS	NASDAQ - ALL MARKETS
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND
XCBO	CHICAGO BOARD OPTIONS EXCHANGE

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
carsales.com Ltd. Registered Shares o.N.	AU000000CAR3	STK	40.380	156.146	
loof Holdings Ltd. Registered Shares o.N.	AU000000IFL2	STK	211.289	211.289	
Seven Group Holdings Ltd. Registered Shares o.N.	AU000000SVW5	STK	42.182	42.182	
Rogers Communications	CA7751092007	STK	-	21.079	
Thomson Reuters	CA8849031056	STK	-	21.223	
Adecco Group	CH0012138605	STK	-	4.758	
Givaudan	CH0010645932	STK	392	392	
SGS	CH0002497458	STK	462	462	
A2A S.p.A.	IT0001233417	STK	299.670	890.751	
Allianz	DE0008404005	STK	1.646	8.091	
AXA	FR0000120628	STK	-	55.215	
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO-,91	NL0000339760	STK	-	5.405	
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO-,01	NL0012866412	STK	10.810	10.810	
BNP Paribas	FR0000131104	STK	-	13.483	
freenet	DE000A022Z25	STK	-	52.666	
Grpe Bruxelles Lambert	BE0003797140	STK	-	11.723	
Iren	IT0003027817	STK	-	426.126	
KONE	FI0009013403	STK	-	17.727	
Metso	FI0009007835	STK	-	18.100	
Cie Génle Éts Michelin	FR0000121261	STK	-	5.729	
Renault	FR0000131906	STK	9.067	9.067	
Schneider Electric	FR0000121972	STK	-	8.962	
Siemens	DE0007236101	STK	-	5.902	
Smurfit Kappa Group	IE00B1RR8406	STK	6.982	6.982	
UPM Kymmene	FI0009005987	STK	-	30.270	
VINCI	FR0000125486	STK	4.496	12.935	
Direct Line Insurance Grp PLC Reg.Shares LS-,109090909	GB00BY9D0Y18	STK	373.233	373.233	
IG Group Holdings	GB00B06QFB75	STK	93.991	93.991	
Informa PLC Registered Shares LS -,001	GB00BMJ6DW54	STK	47.511	47.511	
Intermediate Capital Grp PLC Registered Shares LS -,2625	GB00BYT1DJ19	STK	-	44.046	
Jupiter Fund Management	GB00B53P2009	STK	-	124.034	
Old Mutual	GB00B77J0862	STK	184.171	184.171	
Quilter PLC Reg Shares 144A LS -,07	GB00BDCXV269	STK	61.390	61.390	
Tullett Prebon	GB00B1H0DZ51	STK	-	55.750	
UBM	JE00BD9WR069	STK	43.870	43.870	
William Hill	GB0031698896	STK	184.602	184.602	
China Construction Bank	CNE1000002H1	STK	995.742	995.742	
Sunac China Holdings Ltd. Registered Shares Reg.S HD-,01	KYG8569A1067	STK	126.249	126.249	
Canon	JP3242800005	STK	15.515	50.090	
Daito Trust Constr.	JP3486800000	STK	-	4.471	
Showa Shell Sekiyu K.K.	JP3366800005	STK	33.084	33.084	
AbbVie	US00287Y1091	STK	-	6.891	
Caterpillar	US1491231015	STK	-	5.361	
Federated Investors	US3142111034	STK	20.533	20.533	
International Paper	US4601461035	STK	-	15.347	
Lyondellbasell Industries	NL0009434992	STK	7.652	7.652	
Meredith Corp. Registered Shares DL 1	US5894331017	STK	-	14.959	
Olin	US6806652052	STK	-	11.098	
Philip Morris Internat.	US7181721090	STK	-	11.523	
Six Flags Entertainment Corp. Registered Shares DL -,01	US83001A1025	STK	12.358	12.358	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Old Mutual	ZAE000255360	STK	184.171	184.171	
Axfood AB Namn-Aktier o.N.	SE0006993770	STK	55.228	55.228	
Seagate Technology	IE00B58JVZ52	STK	13.789	13.789	
Umpqua Holdings	US9042141039	STK	39.091	39.091	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			2.072,90
Basiswert: S&P 500 Index		USD			5.610,81
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			10.741,29

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich) für den Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	78.848,30
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.326.975,60
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-25.091,15 ^{*)}
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-107.030,87
5. Sonstige Erträge ¹⁾	EUR	6.792,43

Summe der Erträge EUR 1.280.494,31

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	1.807,38 ^{**)}
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-716.776,82
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-23.684,38
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.912,55
5. Sonstige Aufwendungen ²⁾	EUR	20.046,53 ^{***)}

Summe der Aufwendungen EUR -732.519,84

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 547.974,47

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	972.422,36
2. Realisierte Verluste	EUR	-5.491.666,50

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -4.519.244,14

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -3.971.269,67

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-740.681,42
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-1.293.870,22

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -2.034.551,64

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -6.005.821,31

^{*)} Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

^{***)} Der Habensaldo resultiert aus einer zu hohen Zinsabgrenzung zum letzten Geschäftsjahresende

^{***)} Der Habensaldo resultiert aus dem Aufwandsausgleich

Entwicklung des Investmentvermögens

I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	41.478.198,27
2. Steuerabschlag zum 02.01.2018	EUR	-807.095,08
3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-188.355,38
	EUR	159.373,65

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	3.292.380,40
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-3.133.006,75

4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	46.666,51
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-6.005.821,31

davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-740.681,42
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-1.293.870,22

II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR 34.682.966,66

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Ausschüttung

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr *****)
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres
3. Zuführung aus dem Investmentvermögen *****)

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt ***)
2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung
- a) Barausschüttung

	insgesamt	je Anteil *) **)
EUR	2.550.623,79	3,25
EUR	-3.971.269,67	-5,06
EUR	5.491.666,50	6,99
EUR	-284.904,14	-0,36
EUR	-3.000.858,48	-3,82
EUR	785.258,00	1,00
EUR	785.258,00	1,00

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) bei Anteilklassen ist die Berechnung der Ausschüttung ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

***) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

*****) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

*****) In der Verwendungsrechnung des Vorjahres wurde im Zusammenhang mit dem InvStRefG eine Thesaurierung dargestellt. Für die diesjährige Berechnung wurde der Vortrag aus dem Vorjahr, wie er sich aus der zum 1. März 2018 vorgenommenen Ausschüttung ergibt, berücksichtigt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
Auflegung		EUR 50,00
2017	EUR 41.478.198,27	EUR 52,85
2018	EUR 34.682.966,66	EUR 44,17

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 3.014.043,61
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	79,45
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,48

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	44,17
Umlaufende Anteile	STK	75.258

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)
1,91 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus Transaktionskosten**)

EUR 215.071,68

***) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2018 - 31.12.2018) EUR 716.776,82

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) im Wesentlichen Dividenerträge Ausland Brutto (REITS) sowie Quellensteueraufwand (REITS)

2) im Wesentlichen Kosten für die Marktrisikomessung, Kosten für die BaFin sowie der Aufwandsausgleich

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2017

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	9.668.504,18
davon fix:	EUR	7.731.706,47
davon variabel:	EUR	1.936.797,71
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 128		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2017 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	878.912,52

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017 (Portfoliomanagement National-Bank AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	51.686.252
davon feste Vergütung:	EUR	51.686.252
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 591		

Hamburg, 05. April 2019
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Investmentvermögens Konzept Rendite – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Jahresbericht – ohne weitergehende

Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Investmentvermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft

bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Investmentvermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. April 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens
Wirtschaftsprüfer

ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüferin

Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Investmentvermögens NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen

umfassen den Jahresbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Investmentvermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft

bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Investmentvermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. April 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens
Wirtschaftsprüfer

ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüferin

Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Investmentvermögens NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen

umfassen den Jahresbericht– ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Investmentvermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft

bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Investmentvermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. April 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens
Wirtschaftsprüfer

ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüferin

Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Investmentvermögens NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen

umfassen den Jahresbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Investmentvermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft

bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Investmentvermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. April 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens
Wirtschaftsprüfer

ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüferin



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

PB803